

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/4/15

Erschienen am 29. Dezember 1953

Die Lehrpersonen und das wissenschaftliche
Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
des Bundesgebietes und West-Berlins
im Wintersemester 1952/53

Stand 28. 2. 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Einführung	3
Tabellenteil:	
1. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundes- gebiet und in West-Berlin nach Hochschulen und Vertriebenen- sowie Zugewanderteneigenschaft.....	18
2. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundes- gebiet nach ihrer Stellung und nach Hochschulen..	20
3. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Län- dern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach ihrer Stellung	23
4. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundes- gebiet und in West-Berlin nach ihrer Stellung und nach Fachrichtungen	24
5. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundes- gebiet nach Fachrichtungen und Hochschulen	
a) Universitäten	27
b) Technische Hochschulen	29
c) Sonstige Hochschulen	30
6. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Län- dern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Fachrichtungen	
a) Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal	32
b) Lehrpersonen	34
c) Wissenschaftliches Hilfspersonal	36
7. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundes- gebiet nach Stellungsgruppen, Hochschularten und Fachrichtungen	38
8. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen in West- Berlin nach Hochschulen und nach ihrer Stellung..	42
9. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen in West- Berlin nach Hochschulen und Fachrichtungen.....	43

Einführung

Methodisches

Zur Ergänzung der in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlins seit mehreren Jahren durchgeführten Hochschulstatistik über die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen wurde im Wintersemester 1952/53 gemäß einer Vereinbarung mit den Statistischen Landesämtern eine Erhebung über die Lehrpersonen ¹⁾ und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins nach dem Stand vom 28. Februar 1953 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in dem vorliegenden Bericht mitgeteilt.

Die Erhebung beruht auf einem von den Hochschulbehörden auszufüllenden Fragebogen, der vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern und mit Unterstützung von Hochschulorganisationen und sachkundigen Persönlichkeiten bearbeitet worden ist.

Der Kreis der wissenschaftlichen Hochschulen ist der gleiche wie in der ebenfalls im Wintersemester 1952/53 durchgeführten ausführlichen Hochschulstatistik über die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen. Er ist auch derselbe wie in der gleichzeitig erstellten Semesterstatistik der Hochschulbehörden ohne die Musik-, Kunst- und Sporthochschulen. Die Ergebnisse der vorliegenden Erhebung beziehen sich somit auf die im folgenden aufgeführten wissenschaftlichen Hochschulen, nämlich auf die 17 Universitäten, 7 Technischen Hochschulen und 23 sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes und die 4 wissenschaftlichen Hochschulen West-Berlins: ²⁾

Universitäten

Bonn, Düsseldorf (Medizinische Akademie), Erlangen, Frankfurt a.M., Freiburg, Gießen (Justus-Liebig-Hochschule), Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Kiel, Köln, Mainz (einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim), Marburg, München, Münster, Tübingen, Würzburg.

Technische Hochschulen

Aachen, Braunschweig, Darmstadt, Hannover, Karlsruhe, München, Stuttgart.

Sonstige wissenschaftliche Hochschulen

Bergakademie Clausthal; Tierärztliche Hochschule Hannover; Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim; Wirtschaftshochschulen Mannheim und Nürnberg; Hochschule für Arbeit, Politik und Wirtschaft Wilhelmshaven; Philosophisch-theologische Hochschulen: Augsburg, Bamberg, Dillingen, Eichstätt, Frankfurt, Freising, Fulda, Königstein/Ts., Paderborn, Passau und Regensburg; Theologische Fakultät Trier; Kirchliche Hochschulen: Bethel, Hamburg, Neuendettelsau, Oberursel/Ts., Wuppertal.

Wissenschaftliche Hochschulen West-Berlins

Freie Universität Berlin-Dahlem; Technische Universität Berlin-Charlottenburg; Kirchliche Hochschule Berlin-Zehlendorf; Deutsche Hochschule für Politik Berlin-Schöneberg.

1) Es empfiehlt sich, den Ausdruck "Lehrpersonen an wissenschaftlichen Hochschulen" und nicht das Wort "Hochschullehrer" zu wählen, da die deutsche Hochschulgesetzgebung im allgemeinen den Begriff "Hochschullehrer" auf die beamteten Hochschullehrer beschränkt. - 2) Die gesonderte Aufzählung der wichtigsten statistischen Daten für jede einzelne Hochschule in den Tabellen 1, 2 und 5 des Tabellenwerkes gestattet die Ausschaltung von einzelnen Hochschulen bzw. Hochschultypen für Untersuchungen mit einem enger gefaßten Begriff der wissenschaftlichen Hochschule.

Die wichtigsten Gliederungsmerkmale der Erhebung bestehen einerseits in dem Nachweis der Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen nach ihrer Stellung im Lehrkörper sowie des wissenschaftlichen Hilfspersonals, jeweils auch mit Angaben über Vertriebene und Zugewanderte und durchgehend getrennt nach dem Geschlecht, zum anderen in dem Nachweis dieser beiden Personenkreise in den an den wissenschaftlichen Hochschulen vertretenen typischen Fachrichtungen. Beide Aufgliederungen bereiteten erhebliche Schwierigkeiten.

Die Aufgliederung der Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen nach Typen stellt sich durchaus nicht als eine Gruppierung nach einem einheitlichen Merkmal dar. Gemäß der traditionellen Doppelstellung der wissenschaftlichen Hochschule als eigenständiger Körperschaft und als Staatsanstalt treten hier vielmehr als konstituierende Momente mit wechselndem Gewicht und in verschiedenartigem Ineinandergreifen und Zusammenwirken auf: Hierarchische Ordnung der Ränge und Ämter, Emeritierung (Entpflichtung) und damit verbundene Sonderrechte, ehrenmäßige Berufung, Habilitation, Beamtenverhältnis in verschiedenen Abstufungen, sonstige Anstellungsverhältnisse und Sicherung durch Sonderregelungen. Der an sich naheliegende Weg einer mehrfachen Aufgliederung der Gesamtheit der Lehrpersonen jeweils nur nach einem Merkmal konnte nicht beschritten werden, da damit zwar eine große Anzahl sachlich einwandfreier isolierter Einzelergebnisse, nicht aber die für den praktischen Gebrauch benötigte übersichtliche Aufgliederung nach wirklich vorkommenden Fällen erreicht worden wäre. Es war anzustreben, die durch die Kombination der verschiedenen Einzelmerkmale in der Praxis entstandenen Typen festzustellen und soweit aufzugliedern und inhaltlich voneinander abzugrenzen, daß sich diese auch zu größeren Zusammenfassungen sowie für Sondergruppierungen als geeignet erwiesen.

Der zu erfassende Personenkreis der Lehrpersonen und des wissenschaftlichen Hilfspersonals enthält zwei streng voneinander zu trennende Gruppen: das Lehrpersonal und das nicht zum Lehrkörper der Hochschule gehörige wissenschaftliche Hilfspersonal ¹⁾. Dieses letztere, dem immerhin im wissenschaftlichen Hochschulbetrieb eine gewisse Bedeutung zukommt und dessen statistische Erfassung auch aus erhebungstechnischen Gründen, d.h. der sauberen Erfassung des eigentlichen Lehrpersonals wegen, erforderlich war, soll in den folgenden Darlegungen zunächst einmal ausgeschaltet werden.

Die dem Lehrkörper der wissenschaftlichen Hochschulen angehörenden Lehrpersonen gliedern sich in fünf Gruppen, und zwar in Lehrstuhlinhaber, Honorarprofessoren, Nichtordinarien, Gastprofessoren und -dozenten und Übriges Lehrpersonal.

Bei den Lehrstuhlinhabern werden außer den ordentlichen Professoren und planmäßigen außerordentlichen Professoren auch die Emeriti nachgewiesen, und zwar nicht nach ihrer jeweiligen Zugehörigkeit zu diesen beiden Gruppen, sondern nach dem Merkmal der Ausübung bzw. Nichtausübung der Lehrtätigkeit. Auf diese Weise wurde es ermöglicht, die Zahl der im Lehrbetrieb tätigen Lehrstuhlinhaber in den erfaßten Hochschulen und in den einzelnen Fachrichtungen festzustellen.

Die Honorarprofessoren stellen eine Gruppe von Lehrpersonen dar, die in ihrem Verhältnis zur Hochschule in der Regel eine von dem

1) Die in Tabellenwerk aus Gründen der statistischen Darstellung der Ergebnisse nötige Zusammenfassung der beiden Gruppen in einigen Tabellen ist in jedem Falle durch ihren gesonderten zahlenmäßigen Nachweis ergänzt.

normalen Werdegang des Hochschullehrers abweichende, auf primär von der Hochschule statuiertem Recht zur Abhaltung von Vorlesungen begründete Sonderstellung einnehmen. Ihrer Eigenart wegen ist eine Zusammenfassung dieser zahlenmäßig schwach besetzten Gruppe mit anderen Gruppen nicht möglich. Von den Honorarprofessoren wurden in die Erhebung nur diejenigen aufgenommen, die im Wintersemester 1952/53 eine Lehrtätigkeit ausübten.

Zu den Nichtordinarien zählen die beamteten außerplanmäßigen Professoren, die sonstigen beamteten Nichtordinarien, die nichtbeamteten außerplanmäßigen Professoren, die beamteten Dozenten, die nichtbeamteten Dozenten (Privatdozenten) und die habilitierten Lehrbeauftragten und Lektoren.

Die beamteten außerplanmäßigen Professoren sind in der Regel Inhaber von Widerrufsbeamtenstellen, z.B. Diätendozenten und Inhaber von planmäßigen Assistentenstellen jeweils mit dem Professortitel. Unter der Bezeichnung "Sonstige beamtete Nichtordinarien" sind diejenigen Lehrpersonen zusammengefaßt, die sich in besonders im Haushaltsplan der Hochschule ausgewiesenen Beamtenstellungen auf Lebenszeit befinden, z.B. als Wissenschaftlicher Rat, Kustos, Prosektor u.ä. Nichtbeamtete außerplanmäßige Professoren sind Privatdozenten mit dem Titel eines außerplanmäßigen Professors. Diese Position entfällt im Land Bayern, da dort die Privatdozenten gemäß dem "Gesetz über die Verhältnisse der Lehrer an wissenschaftlichen Hochschulen" vom 15.11.1948 Beamte auf Widerruf sind. Als "Beamtete Dozenten" gelten solche Dozenten, die als Diätendozenten oder planmäßige Assistenten nach der Diätenordnung bezahlt werden. Die Gruppe der "Nichtbeamteten Dozenten" umfaßt den bisher gewöhnlich als "Privatdozenten" bezeichneten Personenkreis. Unter den habilitierten Lehrbeauftragten und Lektoren befinden sich auch solche mit Professortitel. Soweit sie an mehreren Hochschulen Vorlesungen halten, sind sie dort gezählt worden, wo sie mit der höchsten Stundenzahl tätig waren.

Die Gastprofessoren und -dozenten bilden naturgemäß eine besondere Gruppe. Sie gliedern sich in solche mit unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber, und solche mit befristetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und -dozenten.

Als "Übriges Lehrpersonal" gelten in der vorliegenden Statistik die "Nichthabilitierten Lehrbeauftragten und Lektoren" und die "Sonstigen Lehrpersonen".

Das bereits erwähnte wissenschaftliche Hilfspersonal setzt sich aus planmäßigen Assistenten ohne Habilitation und nichtplanmäßigen Assistenten ohne Habilitation zusammen. Auf diesen Personenkreis wird bei der Besprechung der Ergebnisse näher einzugehen sein.

Die Aufgliederung der Lehrpersonen und des wissenschaftlichen Hilfspersonals gestattet außer der hier angeführten Aufteilung in die fünf zum Lehrkörper der Hochschule gehörenden Hauptgruppen der Lehrpersonen und in die zwei Arten des wissenschaftlichen Hilfspersonals für Sonderzwecke noch weitere Gruppierungen bzw. Heraushebungen spezifischer Typen. So ist es z.B. möglich, jeweils die Gesamtzahl der Lehrpersonen mit dem Professortitel, die Emeriti, die beamteten und nichtbeamteten Lehrpersonen und die habilitierten Lehrpersonen mit genügender Genauigkeit festzustellen. Geringfügige Abweichungen, die jedoch das Gesamtergebnis kaum beeinflussen, können hier im wesentlichen nur durch Ausnahmeregelungen, so z.B. bei den Honorarprofessoren oder gewissen Arten von Lehrpersonen an Technischen Hochschulen oder sonstigen wis-

senschaftlichen Hochschulen bzw. durch nicht erfaßbare Merkmale, etwa bei Gastprofessoren oder sonstigen Lehrpersonen, entstehen. Die Feststellung der Zahl der außerplanmäßigen Professoren allerdings bereitet insofern Schwierigkeiten, als auch in der Gruppe der habilitierten Lehrbeauftragten und Lektoren ein gewisser, schwer abschätzbarer Anteil von außerplanmäßigen Professoren enthalten ist.

Zu beachten ist bei der Aufstellung weiterer Gruppierungen, daß bei der Erhebung zur Vermeidung von Doppelzählungen die einzelnen Lehrpersonen grundsätzlich nur in der höchsten Stellung, die sie z.Zt. der Erhebung inne hatten, von der Hochschulverwaltung aufzuführen waren. Es entfällt damit z.B. die Möglichkeit, die Gesamtzahl der planmäßigen Assistenten mit Habilitation gesondert festzustellen, da diese sowohl bei den "Beamteten außerplanmäßigen Professoren" als auch bei den "Beamteten Dozenten" und den "Sonstigen beamteten Nichtordinarien" auftreten. Ebensowenig läßt sich die vermutlich sehr geringe Zahl der nichtplanmäßigen Assistenten mit Habilitation gesondert errechnen.

In der Aufgliederung der Lehrpersonen nach ihrer Stellung wurden jeweils auch die "Vertriebenen" und "Zugewanderten" nach der gegenwärtig geltenden Definition erfaßt. Grundsätzlich ist hier darauf hinzuweisen, daß zwar die Begriffe der Vertriebenen- und Zugewanderteneigenschaft bei den schon in Friedenszeiten wenig ortsgebundenen Lehrpersonen an Hochschulen situationsmäßig nicht das gleiche wie jeweils bei dem Gros dieser beiden Personenkreise bezeichnen, daß aber die Feststellungen über die Zahl der Vertriebenen und Zugewanderten gerade bei den Hochschullehrkräften als Repräsentanten eines der höchstqualifizierten Berufe von großem Interesse sind. Vom erhebungstechnischen Standpunkt muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Nachweise nach diesen Merkmalen für eine behördliche Statistik mit beträchtlichen Schwierigkeiten verbunden sind. Trotzdem darf angenommen werden, daß die von den Hochschulrektoren gemeldeten Zahlen die wirklichen Verhältnisse mit genügender Genauigkeit wiedergeben.

Sämtliche Positionen der Lehrpersonen und des wissenschaftlichen Hilfspersonals enthalten auch die weiblichen Personen. Damit wurden Unterlagen über die gegenwärtige Beteiligung der Frau am Lehr- und Forschungsbetrieb der wissenschaftlichen Hochschulen gewonnen, die geeignet sind, die bereits vorhandenen nachzuprüfen bzw. zu ergänzen.

Das zweite Hauptgliederungsmerkmal der Erhebung über die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen in der Bundesrepublik und in West-Berlin ist die Fachrichtung. Die Schwierigkeiten, die bei der Aufstellung eines Verzeichnisses der Fachrichtungen an Hochschulen stets entstehen, beruhen im wesentlichen auf der Notwendigkeit, aus der außerordentlich hohen Zahl der vielfach ineinander greifenden und sich verschiedenartig überschneidenden speziellen Fachgebiete eine sinnvolle und für die Zwecke der Statistik ausreichende Aufgliederung zu entwickeln. Besonders eingehende Erwägungen erfordert hierbei die Feststellung des Inhalts, die die Bezeichnung der einzelnen Fachrichtung umfaßt und dessen Kenntnis für sinnvolle Abgrenzungen und Zusammenfassungen unentbehrlich ist. Bekanntlich weichen hier auch die Meinungen der Fachvertreter selbst stark voneinander ab, was sich daraus erklärt, daß - streng genommen - das Arbeits- und Forschungsgebiet jedes einzelnen Hochschullehrers nach Gepräge und Abgrenzung etwas Eigenes darstellt. Die detaillierten Aufgliederungen, die für besondere Zwecke von fachkundiger Seite aufgestellt wurden und durchaus nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, weisen mehr als 200 Positionen auf. Es bedarf keiner besonderen Begründung, daß die amtliche Statistik größere Zusammenfassungen vornehmen mußte und

daß hierbei neben sachlichen Gesichtspunkten auch die praktischen Bedürfnisse zu beachten waren. Daß dadurch die einzelnen Positionen vielfach hinsichtlich ihres inhaltlichen Umfangs und ihrer zahlenmäßigen Besetzung stark voneinander abweichen, ist unvermeidlich. Schließlich ist noch darauf hinzuweisen, daß, um die Vergleichbarkeit zwischen der Statistik der Lehrpersonen und der jährlich durchgeführten ausführlichen Hochschulstatistik sowie der Semesterstatistik der Hochschulbehörden über die Studierenden sicherzustellen, die Fachrichtungen bzw. Grundstudienfächer der drei Statistiken aufeinander abzustimmen waren.

Die Ergebnisse

Die Ergebnisse der Erhebung der Lehrpersonen und des wissenschaftlichen Hilfspersonals an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins im Wintersemester 1952/53 (Stand 28.2.1953) bringt der vorliegende Bericht in einem ausführlichen Tabellenwerk (siehe Inhaltsverzeichnis, Seite 2), wobei die beiden Hauptgliederungsmerkmale "Stellung im Lehrbetrieb" und "Fachrichtung" jeweils mit den Gliederungsmerkmalen Hochschule (bzw. Hochschulart) und Land und in der Bundeszusammenfassung auch gegenseitig kombiniert werden. In einer einführenden Tabelle werden die Lehrpersonen sowie das wissenschaftliche Hilfspersonal gesondert nach der Vertriebenen- und nach der Zugewanderteneigenschaft nachgewiesen. Für die wissenschaftlichen Hochschulen in West-Berlin sind zwei Tabellen gemäß den beiden Hauptgliederungsmerkmalen angefügt.

Im Statistischen Bundesamt liegen außerdem für jede einzelne erfaßte wissenschaftliche Hochschule die Zahlen für die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal in der Kombination von "Stellung im Lehrbetrieb" und "Fachrichtung" vor; sie können im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt werden.

Gesamtüberblick über die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal des Bundesgebietes und West-Berlins

Hochschularten	Lehrpersonen und wissen- schaftliches Hilfspersonal insgesamt		davon									
			Lehrpersonen	Von den Lehrpersonen entfallen auf						Wissen- schaftliches Hilfs- personal		
	Lehrstuhl- haber und nicht leh- rende Emeriti			Nicht- ordinarien		Übriges Lehrpersonal 1)						
	insg.	weibl.		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.			insg.
Bundesgebiet												
Universitäten	8 028	503	4 908	159	1 790	9	1 396	58	1 122	92	3 120	344
Technische Hochschulen	2 177	39	1 271	14	469	2	340	3	462	9	906	25
Sonst. wissensch. Hochschulen	677	22	568	13	233	-	136	1	199	12	109	9
Wissensch. Hochschulen zus.	10 882	564	6 747	186	2 492	11	2 472	62'	1 783	113	4 135	378
West-Berlin												
Wissensch. Hochschulen zus.	1 015	75	649	34	234	3	145	9	270	22	366	41

1) Honorarprofessoren, Gastprofessoren, nichthabilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren, sonstige Lehrpersonen.

Die vorstehende Übersicht über die Ergebnisse der Erhebung zeigt, daß an den 47 wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes 6 747 Lehrpersonen und 4 135 wissenschaftliche Hilfskräfte, zusammen demnach 10 882 Personen gezählt worden sind. Rund drei Viertel der Lehrpersonen und des wissenschaftlichen Hilfspersonals (72,7 vH bzw. 75,5 vH) entfallen auf die Universitäten und dementsprechend

nur rund ein Viertel auf die Technischen Hochschulen und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen zusammen.

Die Zahl der weiblichen Lehrpersonen und wissenschaftlichen Hilfskräfte betrug an den wissenschaftlichen Hochschulen zusammen 564 Personen oder 5,2 vH der Gesamtzahl, wobei sich die entsprechenden Zahlen bei den Lehrpersonen auf 186 Personen oder 2,8 vH, dagegen bei den wissenschaftlichen Hilfskräften auf 378 Personen oder 9,1 vH stellten. Der Anteil der Frau am Lehr- und Forschungsbetrieb der wissenschaftlichen Hochschulen ist also verhältnismäßig gering; er liegt wesentlich unter dem Anteil der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl der Studierenden, der z.Zt. 16,9 vH beträgt. Für spezielle Untersuchungen bieten die Tabellen reichhaltiges Material, da sie in sämtlichen Aufgliederungen auch die Zahl der weiblichen Lehrpersonen und der wissenschaftlichen Hilfskräfte gesondert nachweisen.

Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins nach Vertriebenen- und Zugewanderteneigenschaft¹⁾

Hochschularten	Lehr- personen insgesamt	darunter				Wissen- schaftliches Hilfs- personal insgesamt	darunter				
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte		
		Anzahl	vH	Anzahl	vH		Anzahl	vH	Anzahl	vH	
Bundesgebiet											
Universitäten	4 908	322	6,6	228	4,6	3 120	151	4,8	69	2,2	
Technische Hochschulen	1 271	95	7,5	30	2,4	906	72	7,9	25	2,8	
Sonst.wissensch.Hochschulen	568	67	11,8	42	7,4	109	15	13,8	9	8,3	
Wissensch.Hochschulen zus.	6 747	484	7,2	300	4,4	4 135	238	5,8	103	2,5	
West-Berlin											
Wissensch.Hochschulen zus.	649	11	1,7	26	4,0	366	3	0,8	1	0,3	

1) Vgl.hierzu die Definition der beiden Personenkreise in Tabelle 1, S. 18/19 dieses Berichtes.

Die vorstehende Übersicht über die Lehrpersonen und wissenschaftlichen Hilfskräfte nach der Vertriebenen- bzw. Zugewanderteneigenschaft zeigt, daß hier der Anteil der Vertriebenen und Zugewanderten gegenüber dem am 31.3.1953 für die Gesamtbevölkerung festgestellten mit 17,0 vH bzw. 4,0 vH im Bundesgebiet fast in allen angeführten Positionen erheblich zurückbleibt. (Für West-Berlin sind zuverlässige Vergleichszahlen für die Gesamtbevölkerung nicht vorhanden.) Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Gesamtzahl der Vertriebenen und Zugewanderten mit 1 125 Personen bei den Lehrpersonen und den wissenschaftlichen Hilfskräften rund ein Zehntel beträgt, während sich der entsprechende Anteil bei der Bevölkerung des Bundesgebietes auf das Doppelte stellt.

Die Lehrpersonen gliedern sich nach ihrer Stellung im Lehrkörper in die oben (S.4u.5) gekennzeichneten 14 verschiedenen Kategorien, die zum Zwecke einer übersichtlichen Betrachtung in der folgenden Übersicht zu größeren Gruppen zusammengefaßt sind. Von diesen stellen

**Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes
nach Hochschulen und Stellung im Lehrkörper**

Hochschularten	Lehrpersonen insgesamt 1)		davon							
			Lehrstuhl- inhaber (einschl. lehr- tätige Emeriti)		Nichtordinarien		Honorar- und Gastprofessoren		Übrige Lehrpersonen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Universitäten	4 618	100	1 500	32,5	1 996	43,2	361	7,8	761	16,5
Technische Hochschulen	1 186	100	384	32,4	340	28,7	104	8,7	358	30,2
Sonst. wissensch. Hochschulen	537	100	202	37,6	136	25,3	22	4,1	177	33,0
Wissensch. Hochschulen zus.	6 341	100	2 086	32,9	2 472	39,0	487	7,7	1 296	20,4

1) Ohne nicht lehrende Emeriti.

die Lehrstuhlinhaber (planmäßige o. und ao. Professoren einschl. der noch lehrenden Emeriti) den eigentlichen Kern für die Lehr- und Forschungsarbeit der wissenschaftlichen Hochschulen dar. Ihre Zahl betrug 2 086 Personen; das sind ein Drittel (32,9 vH) sämtlicher Lehrpersonen. Die beiden in der Übersicht vereinigten Sondergruppen der Honorarprofessoren und Gastprofessoren spielen mit einem Anteil von 7,7 vH zahlenmäßig nur eine geringe Rolle. Den zweiten großen zum Lehrkörper der wissenschaftlichen Hochschulen gehörigen Personenkreis bilden die Nichtordinarien, aus deren Reihen im wesentlichen auch der Nachwuchs für die Lehrstuhlinhaber hervorgeht. Diese Gruppe ist mit 2 472 Personen und einem Anteil von 39,0 vH an der Gesamtzahl der Lehrpersonen zahlenmäßig noch größer als die Zahl der Lehrstuhlinhaber, wobei jedoch zu bemerken ist, daß sie diese nur an den Universitäten übertrifft, hingegen bei den Technischen Hochschulen und besonders bei den sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen bei weitem nicht erreicht. Dem Restposten der übrigen nicht zum Lehrkörper im engeren Sinne gehörenden Lehrpersonen, in dem nicht habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren und das sonstige Lehrpersonal zusammengefaßt sind, kommt bei den Universitäten mit einem Sechstel aller Lehrpersonen eine geringere Bedeutung zu als bei den Technischen Hochschulen und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen, wo sich ihr Anteil fast auf ein Drittel stellt.

Vor der Betrachtung der Lehrpersonen und des wissenschaftlichen Hilfspersonals an den wissenschaftlichen Hochschulen nach der fachlichen Aufgliederung, sollen diese beiden Personenkreise noch nach einigen wichtigen durch die bisher besprochene Aufgliederung nach der Stellung im Lehrbetrieb quer hindurchgehenden Merkmalen betrachtet werden.

**Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen
mit und ohne Professortitel bzw. Habilitation**

Hochschularten	Lehrpersonen insgesamt		davon					
			mit Professortitel 1)		mit Habilitation ohne Professor- titel 2)		ohne Habilitation und ohne Professortitel	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Universitäten	4 908	100	2 944	60,0	1 203	24,5	761	15,5
Technische Hochschulen	1 271	100	686	54,0	227	17,9	358	28,1
Sonst.wissensch.Hochschulen	568	100	280	49,3	111	19,5	177	31,2
Wissensch.Hochschulen zus.	6 747	100	3 910	58,0	1 541	22,8	1 296	19,2

1) Ohne die in geringer Zahl auftretenden Professoren in den beiden Gruppen "Sonstige beamtete Nichtordinarien" und "Habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren", aber einschl. sämtlicher Emeriti und der "Gastprofessoren und -dozenten", unter denen sich eine geringe Zahl solcher ohne Professortitel befindet.- 2) Ohne die vermutlich sehr geringe Zahl der habilitierten Lehrpersonen in der Gruppe "Sonstige Lehrpersonen".

Von Interesse ist die zahlenmäßige Gliederung der Lehrpersonen nach den aus der körperschaftlichen Eigenständigkeit der wissenschaftlichen Hochschule resultierenden Merkmalen "Professortitel" und "Habilitation", die die vorstehende Übersicht ungeachtet einiger geringfügiger Unsicherheitsmomente mit genügender Genauigkeit aufzeigt. Danach führen rund drei Fünftel (58,0 vH) der Lehrpersonen den Professortitel, während ein weiteres reichliches Fünftel (22,8 vH) die jüngeren Habilitierten ohne Professortitel stellen. Da die Lehrpersonen mit dem Professortitel, abgesehen von wenigen Ausnahmen, ihre Laufbahn als Hochschullehrer mit der Habilitation begonnen haben, so ist der Anteil der Habilitierten an der Gesamtzahl der Lehrpersonen mit vier Fünftel zu veranschlagen.

Von dem Charakter der wissenschaftlichen Hochschule als Staatsanstalt her wirkt in die Gruppierung der Lehrpersonen, wie erwähnt, das Merkmal des Beamtetseins als das für sie existentiell entscheidende Moment ein. Die nachfolgende Übersicht gibt eine Vorstellung davon, mit welchem Anteil in den drei Hochschularten die Lehrpersonen beamtet und nichtbeamtet sind. Die Feststellung der Zahl der Beamten

Beamtete und nichtbeamtete Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen

Hochschularten	Lehrpersonen insgesamt		davon			
			beamtet 1)		nicht- beamtet 2)	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Universitäten	4 908	100	2 914	59,4	1 994	40,6
Technische Hochschulen	1 271	100	632	49,7	639	50,3
Sonst.wissensch.Hochschulen	568	100	271	47,7	297	52,3
Wissensch.Hochschulen zus.	6 747	100	3 817	56,6	2 930	43,4

1) Einschl. Emeriti.- 2) Einschl. der Honorarprofessoren und Gastprofessoren und -dozenten, unter denen sich auch beamtete Lehrpersonen befinden können.

auf Lebenszeit und der Beamten auf Widerruf ist hier nicht einwandfrei möglich. Sie ist aber auch wenig von Belang, da bei den Lehrpersonen an Hochschulen der Widerrufsbeamte regelmäßig in die Gruppe der Beamten auf Lebenszeit einrückt. Zusammenfassend ist festzustellen, daß bei Berücksichtigung der in die Übersicht nicht einbezogenen Zahl der Beamten unter den Honorarprofessoren, Gastprofessoren und -dozenten, habilitierten Lehrbeauftragten und Lektoren und sonstigen Lehrpersonen knapp zwei Drittel der Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen beamtet sind, und zwar liegt der Anteil am günstigsten bei den Universitäten und ist am ungünstigsten bei den sonstigen Hochschulen, was aus deren besonderem Charakter erklärlich ist. Von dem wissenschaftlichen Hilfspersonal sind die gesondert nachgewiesenen "planmäßigen Assistenten" (s. untenstehende Übers.) mit einer Gesamtzahl von 2 750 Personen "Beamte auf Widerruf".

Die folgende Übersicht über die Lehrpersonen nach Stellungs- und Fachrichtungsgruppen zeigt die zahlenmäßigen Schwerpunkte und das besondere strukturelle Gefüge des Lehrpersonals in den einzelnen Wissens- und Forschungsgebieten.

Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Stellung im Lehrkörper

Fachrichtungen	Lehrpersonen		davon				Wissenschaftliches Hilfspersonal		davon	
	insgesamt ¹⁾		Lehrstuhlhaber 1) (einschl. Lehrtät. Emeriti.)	Nichtordinarien	Honorarprof., Gastprofessoren und -dozenten	Übrige Lehrpersonen			Planmäßige Assistenten ohne Habilitation	Nichtplanm. Assistenten ohne Habilitation
	insg.	wbl.					insg.	wbl.		
Theologie	455	-	255	84	27	89	40	5	29	11
Medizin (einschl. Pharmazie)	1 414	15	388	886	61	79	2 058	248	1 377	681
Rechtswissensch.	375	-	156	84	57	78	98	4	50	48
Wirtschaftswissensch. 2), Soziologie	410	11	135	101	43	131	148	14	88	60
Geistes- u. Kulturwissenschaften 3)	1 525	132	414	458	124	529	271	40	180	91
Naturwissensch. 4)	1 274	22	416	630	84	144	778	44	499	279
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tierzucht	214	5	80	70	15	49	138	14	97	41
Architektur, Bauwesen, Geodäsie	287	-	112	45	35	95	233	8	153	80
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bergbau, Hüttenwesen, sonstige Fachrichtungen	387	1	130	114	41	102	371	1	277	94
zusammen 1)	6 341	186	2 086	2 472	487	1 296	4 135	378	2 750	1 385

1) Ohne nicht lehrende Emeriti. - 2) Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Staatswissenschaften, politische Wissenschaften. - 3) Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Völkerkunde, Kunstwissenschaften, Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften, Germanistik, Neuphilologie, Altphilologie, sonst. Geistes- u. Kulturwissenschaften. - 4) Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie, Chemie, Geographie, Geologie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, sonstige Naturwissenschaften.

Zunächst fallen bei den Lehrpersonen die drei stark, mit rund 1 300 bis 1 500 Personen, besetzten Fachrichtungen der Geistes- und Kulturwissenschaften, der Medizin und der Naturwissenschaften auf. Demgegenüber treten die nur mit etwa 400 bis 500 Lehrpersonen besetzten ebenfalls gewichtigen Fachrichtungen der Theologie, der Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften stark zurück. In den beiden technischen Fachrichtungen befinden sich insgesamt knapp 700 Lehrpersonen. Im Hinblick auf die Bedeutung, die dem Bergbau und der gewerblichen Produktion im Arbeits- und Berufsleben der Bundesrepublik (38

vH der Berufstätigen) zukommt, erscheint diese Besetzung verhältnismäßig gering, auch wenn man berücksichtigt, daß gewisse Teilgebiete der Fachrichtung Naturwissenschaften diesem wichtigen Bereich dienen. Daß hier die wissenschaftlichen Hochschulen nicht für die Ausbildung hochqualifizierten Nachwuchses ausreichen, beweist auch der starke Ausbau des höheren technischen Fachschulwesens (Ingenieurschulen u.ä.)¹⁾. Die Fachrichtung der Land- und Forstwirtschaft und Tierzucht mit 214 Lehrpersonen wird ebenfalls durch einige Disziplinen der Fachrichtung der Naturwissenschaften ergänzt. Bei der relativ geringen Besetzung dieses lebenswichtigen Fachgebietes ist zu bedenken, daß der Bedarf an wissenschaftlichen, durch die Hochschule heranzubildenden Kräften in der Landwirtschaft auch bei einer ausgebauten landwirtschaftlichen Wirtschaftsberatung und einer entwickelten agrarwissenschaftlichen Versuchsarbeit naturgemäß wesentlich geringer ist als auf dem gewerblich-industriellen Sektor. In der Landwirtschaft kann infolge ihrer relativ gleichartigen Struktur und Problematik von einer wissenschaftlichen Kraft ein weit größerer Bereich betreut werden, als in den so weitgehend differenzierten Gebieten der modernen industriellen Technik.

**Die Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes
nach Anteilen der Stellungsgruppen in den Fachrichtungen**

Fachrichtungen	Lehrpersonen 1)	Auf 100 Lehrpersonen in der jeweiligen Fachrichtung entfallen			
		Lehrstuhlinhaber (einschl. lehrfähige Emeriti)	Nichtordinarien	Honorar- und Gastprofessoren	Übrige Lehrpersonen
Theologie	455	56,0	18,5	5,9	19,6
Medizin (einschl. Pharmazie)	1 414	27,4	62,7	4,3	5,6
Rechtswissenschaften	375	41,6	22,4	15,2	20,8
Wirtschaftswissenschaften ²⁾ , Soziologie	410	32,9	24,6	10,5	32,0
Geistes- u. Kulturwissensch. ³⁾	1 525	27,2	30,0	8,1	34,7
Naturwissenschaften ⁴⁾	1 274	32,7	49,4	6,6	11,3
Landwirtsch., Forstwirtsch., Tierzucht	214	37,4	32,7	7,0	22,9
Architektur, Bauwesen, Geodäsie	287	39,0	15,7	12,2	33,1
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bergbau, Hüttenwesen, sonstige Fachrichtungen	387	33,6	29,4	10,6	26,4
zusammen	6 341	32,9	39,0	7,7	20,4

1) Ohne nicht lehrende Emeriti.- 2) Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Staatswissenschaften, politische Wissenschaften.- 3) Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Völkerkunde, Kunstwissenschaften, Bibliotheks- und Zeitungswissenschaften, Germanistik, Neuphilologie, Altphilologie, sonstige Geistes- und Kulturwissenschaften.- 4) Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie, Chemie, Geographie, Geologie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, sonstige Naturwissenschaften.

1) Im Wintersemester 1952/53 waren in den technischen Fachrichtungen der Technischen Hochschulen 19 436 Studierende immatrikuliert. Gleichzeitig wurden an den Bau-, Ingenieur-, Bergschulen und Technika, die allerdings außer Ingenieuren auch Techniker, Steiger u.ä. ausbilden, 32 189 Studierende gezählt.

Interessante Aufschlüsse gewährt auch der Vergleich der anteilmäßigen Besetzung der Hauptstellungsgruppen der Lehrpersonen in den einzelnen Fachrichtungen. Der Anteil der Lehrstuhlinhaber, d.h. der ordentlichen und planmäß. außerord. Professoren sowie der noch lehrenden Emeriti, an der Gesamtzahl der Lehrpersonen beträgt in den meisten Fachrichtungen ein reichliches Drittel. Nur in der Theologie ist er mit 56 vH wesentlich höher, während er bei den medizinischen Fachrichtungen und bei den Geistes- und Kulturwissenschaften aus verschiedenartigen Gründen verhältnismäßig tief liegt. Bei der Medizin findet bekanntlich der Ausgleich durch die hohe Zahl von Nichtordinarien statt, die ihrerseits durchaus nicht nur Nachwuchsbasis für die Lehrstuhlinhaber bilden, sondern als anerkannte Wissenschaftler nach ihrer Ausbildung an Universitätskliniken vielfach in leitende Stellen an große Krankenhäuser usw. übergehen, wo sie z.T. auch weiterhin an der akademischen medizinischen Forschungsarbeit beteiligt bleiben. Dagegen wird bei den Geistes- und Kulturwissenschaften die notwendige Ergänzung der Lehrstuhlinhaber zu etwa gleichen Teilen durch die Nichtordinarien und die übrigen Lehrpersonen (Lehrbeauftragte, Lektoren u.ä.) herbeigeführt. Ein zahlenmäßiges Überwiegen der Nichtordinarien über die Lehrstuhlinhaber zeigt sich außer bei der Medizin auch bei den Naturwissenschaften. Der nicht zum Lehrkörper im engeren Sinne gehörigen Gruppe der übrigen Lehrpersonen, d.h. der nichthabilitierten Lehrbeauftragten, Lektoren und sonstigen Lehrpersonen, kommt mit einem jeweiligen Anteil von einem Viertel bis einem knappen Drittel außer bei den Geistes- und Kulturwissenschaften vor allem bei den Wirtschaftswissenschaften und den beiden technischen Fachrichtungen eine größere Bedeutung zu.

Die fachliche Aufgliederung erweist sich auch als geeignet, Aufgabe und besondere Stellung des wissenschaftlichen Hilfspersonals, d.h. der planmäßigen und nichtplanmäßigen Assistenten ohne Habilitation näher zu kennzeichnen (vgl. Übersicht, Seite 14). Diese beiden Gruppen, die in der Regel in ihrem Bestand wenig stabil sind, aus dem jedoch die Mehrzahl der Habilitierten hervorgehen, stellen in den einzelnen Fachrichtungen etwas recht verschiedenes dar. Besonders auffällig ist ihre hohe Zahl mit reichlich 2000 Personen bei den medizinischen Fachrichtungen, wovon zwei Drittel auf die planmäßigen und ein Drittel auf die nichtplanmäßigen Assistenten ohne Habilitation entfallen. Mit dieser hohen Zahl übertreffen die beiden Gruppen bei weitem die Zahl der Lehrpersonen in der Medizin. Verursacht ist diese Erscheinung dadurch, daß in den medizinischen Fachrichtungen naturgemäß die wissenschaftliche Arbeit mit der Praxis der Kliniken verbunden ist, so z.B. in der "Allgemeinen Medizin" mit der stationären und ambulanten Krankenbehandlung in den Universitätskliniken, und daß daher ein großer Stab von jüngeren Ärzten benötigt wird, denen dort ganz bestimmte Funktionen übertragen sind und die sich in diesem Rahmen eine fachärztliche Ausbildung erwerben. Ein großer Teil von diesen geht nach Vollendung der Fachausbildung in Krankenhäuser oder Privatpraxis über, während sich ein kleinerer Teil habilitiert. Diese tun das jedoch in der Regel nicht mit der Absicht, sich damit endgültig für die Laufbahn des Hochschullehrers zu entscheiden. Einen verhältnismäßig hohen Bestand an planmäßigen und nichtplanmäßigen Assistenten im Verhältnis zu der Zahl der Lehrpersonen weisen die beiden technischen Fachrichtungen, die Naturwissenschaften und die Landwirtschaft (einschl. Tierzucht) auf, bei denen jeweils eine große Zahl wissenschaftlicher Hilfskräfte für die Vorbereitung und Durchführung der auf diesen Gebieten nötigen praktischen Übungen erforderlich ist. Auch bei diesen besteht z.T. - ähnlich wie bei den nichthabilitierten Assistenten der Medizin - das Bestreben, sich durch die Assistententätigkeit eine vertiefte fachli-

che Ausbildung zu erwerben, wobei die Habilitation und die Hochschul-lehrerlaufbahn zwar meist angestrebt, aber nicht als ausschließliches Berufsziel betrachtet wird. Die gleiche Tendenz spielt vermutlich auch bei den relativ zahlreichen nichthabilitierten Assistenten in den Wirtschaftswissenschaften eine gewisse Rolle, während sie bei den Rechtswissenschaften und Geistes- und Kulturwissenschaften und besonders bei der Theologie gemäß der geringen Zahl dieses Personenkreises zurücktritt, sofern nicht ein rascher personeller Wechsel dem entgegenwirkt. In diesen Fachrichtungen dienen die Assistentenjahre auch gegenwärtig noch in der Regel der Vorbereitung auf die Laufbahn des Hochschullehrers.

**Studierende, Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal
an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes
(Absolute Zahlen und Verhältniszahlen)**

Fachrichtung	Studierende	Lehr- personen ¹⁾	Wissenschaft- liche Hilfskräfte	Verhältniszahlen Auf 1 Lehrperson entfallen ...	
				Wissenschaftl. Hilfskräfte	Studierende
Theologie	6 607	455	40	0,1	14,5
Medizin (einschl. Pharmazie)	15 825	1 414	2 058	1,5	11,2
Rechtswissenschaften	11 247	375	98	0,3	30,0
Wirtschaftswissenschaften ²⁾ , Soziologie	15 724	410	148	0,4	38,4
Geistes- und Kulturwissensch. ³⁾	14 767	1 525	271	0,2	9,7
Naturwissenschaften ⁴⁾	15 861	1 274	778	0,6	12,4
Landwirtsch., Forstw., Tierzucht	2 608	214	138	0,6	12,2
Architektur, Bauwesen, Geodäsie	8 529	287	233	0,8	29,7
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bergbau, Hüttenwesen, sonstige Fachrichtungen	11 847	387	371	1,0	30,6
zusammen	103 015	6 341	4 135	0,7	16,2

1) Ohne nicht lehrende Emeriti.- 2) Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Staatswissen-
schaften, politische Wissenschaften.- 3) Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Völkerkunde,
Kunstwissenschaften, Bibliotheks- und Zeitungswissenschaften, Germanistik, Neuphilologie, Altp philo-
logie, sonstige Geistes- und Kulturwissenschaften.- 4) Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik,
Meteorologie, Chemie, Geographie, Geologie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, sonstige Naturwissenschaften.

Das bisher über Zahl und Art der Lehrkräfte und des wissenschaftli-
chen Hilfspersonals Ausgeführte wird durch die in den Verhältniszah-
len der vorstehenden Übersicht zum Ausdruck kommende verschieden
starke Lehrbeanspruchung in den einzelnen Fachrichtungen bestätigt.
Bei der Beurteilung der Zahlen ist zu berücksichtigen, daß die Hoch-
schullehrer und auch die wissenschaftlichen Hilfskräfte außer ihrer
Lehraufgabe auch eine umfangreiche Forschungsarbeit zu leisten haben.
Die Zahlen für die jeweils auf eine Lehrkraft entfallenden wissen-
schaftlichen Hilfskräfte zeigen die bereits im vorigen Abschnitt be-
sprochenen zahlenmäßigen Verhältnisse zwischen Lehrpersonen und wis-
senschaftlichem Hilfspersonal auf und damit zugleich die Möglichkeit
der Unterstützung, die für die Lehrkräfte von seiten ihrer nichthabi-
litierten Assistenten besteht. Besonders aufschlußreich ist der Über-
blick nach Fachrichtungen über die jeweils auf eine Lehrkraft entfal-
lende Zahl der Studierenden. Es fällt hierbei zunächst die starke Be-
anspruchung der Lehrpersonen in den Wirtschaftswissenschaften und in
den Rechtswissenschaften auf, die auch keine Entlastung durch wissen-
schaftliche Hilfskräfte erfährt. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei
den beiden ziemlich gleich strukturierten technischen Fachrichtungen,
bei denen jedoch eine größere Unterstützung durch die hier relativ

zahlreicher vertretenen wissenschaftlichen Hilfskräfte gegeben erscheint. Die in vieler Beziehung inhaltlich verwandten Fachgebiete Naturwissenschaften und Land- und Forstwirtschaft zeigen bei gleichartiger Beanspruchung durch den Lehrbetrieb mit reichlich 12 Studierenden auf eine Lehrkraft ein wesentlich anderes Bild. Die Geistes- und Kulturwissenschaften weisen die geringste durchschnittliche Zahl der auf eine Lehrkraft entfallenden Studierenden auf, wobei allerdings die Unterstützung von seiten des wissenschaftlichen Hilfspersonals zahlenmäßig stark zurücktritt. Noch geringer ist diese Entlastungsmöglichkeit bei der Theologie, bei der zwar nur 14,5 Studierende auf eine Lehrperson entfallen, jedoch die wissenschaftlichen Hilfskräfte zahlenmäßig ohne Belang sind.

Es ist bei allen diesen Betrachtungen ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß bei den hier unvermeidbaren Zusammenfassungen jeweils einer Vielzahl inhaltlich verwandter Fachrichtungen die Probleme nur im allgemeinen aufgezeigt werden können. Für eingehendere Untersuchungen über die Arbeitsbelastung der Lehrpersonen an den wissenschaftlichen Hochschulen durch den Lehrbetrieb stehen die Tabellen des vorliegenden Berichtes und des entsprechenden Berichtes über den Hochschulbesuch der Studierenden im Wintersemester 1952/53 ¹⁾ mit ihren viel weitergehenden fachlichen Aufgliederungen zur Verfügung.

¹⁾ Siehe Statistischen Bericht VIII/4/13.

Tabellenteil

**1. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Hochschulen und Vertriebenen-
sowie Zugewanderteneigenschaft**

Wintersemester 1952/53

Hochschule	Ge- schlecht	Lehrpersonen und wissen- schaftl. Hilfs- personal insgesamt	darunter		Lehr- per- sonen insgesamt	darunter		Wissen- schaftl. Hilfs- per- sonal insgesamt	darunter	
			Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)		Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)		Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)
Universitäten										
Bonn	insges.	685	16	28	430	16	25	255	-	3
	weibl.	49	-	-	10	-	-	39	-	-
Düsseldorf (Med. Akademie)	insges.	170	1	-	91	1	-	79	-	-
	weibl.	9	-	-	1	-	-	8	-	-
Erlangen	insges.	351	31	14	213	23	10	138	8	4
	weibl.	13	-	-	5	-	-	8	-	-
Frankfurt	insges.	366	10	19	292	10	17	74	-	2
	weibl.	17	1	1	9	1	1	8	-	-
Freiburg	insges.	594	6	-	309	5	-	285	1	-
	weibl.	65	-	-	9	-	-	56	-	-
Gießen (Justus-Liebig-Hochschule)	insges.	306	2	6	113	2	6	193	-	-
	weibl.	15	-	-	-	-	-	15	-	-
Göttingen	insges.	549	45	8	369	23	4	180	22	4
	weibl.	25	2	1	12	-	-	13	2	1
Hamburg	insges.	531	25	23	365	21	20	166	4	3
	weibl.	23	-	-	15	-	-	8	-	-
Heidelberg	insges.	600	23	24	286	10	5	314	13	19
	weibl.	74	13	-	25	-	-	49	13	-
Kiel	insges.	415	13	22	269	13	22	146	-	-
	weibl.	26	-	-	7	-	-	19	-	-
Köln	insges.	471	-	12	283	-	12	188	-	-
	weibl.	12	-	-	4	-	-	8	-	-
Mainz 3)	insges.	474	38	51	280	35	45	194	3	6
	weibl.	48	2	4	15	1	3	33	1	1
Marburg	insges.	422	34	3	243	18	3	179	16	-
	weibl.	35	5	1	8	1	1	27	4	-
München	insges.	799	40	11	566	36	11	233	4	-
	weibl.	43	-	-	22	-	-	21	-	-
Münster	insges.	423	69	38	301	38	23	122	31	15
	weibl.	10	-	1	4	-	1	6	-	-
Tübingen	insges.	519	65	19	323	48	16	196	17	3
	weibl.	22	-	-	10	-	-	12	-	-
Würzburg	insges.	353	55	19	175	23	9	178	32	10
	weibl.	17	4	-	3	-	-	14	4	-
zusammen	insges.	8 028	473	297	4 908	322	228	3 120	151	69
	weibl.	503	27	8	159	3	6	344	24	2
Technische Hochschulen										
Aachen	insges.	373	22	11	208	10	8	165	12	3
	weibl.	6	2	-	2	1	-	4	1	-
Braunschweig	insges.	264	34	32	170	25	13	94	9	19
	weibl.	5	1	-	1	1	-	4	-	-
Darmstadt	insges.	255	22	2	131	7	1	124	15	1
	weibl.	5	-	-	3	-	-	2	-	-
Hannover	insges.	370	24	4	184	21	4	186	3	-
	weibl.	2	-	-	1	-	-	1	-	-
Karlsruhe	insges.	263	11	4	184	8	2	79	3	2
	weibl.	5	-	-	3	-	-	2	-	-
München	insges.	379	41	-	208	21	-	171	20	-
	weibl.	12	3	-	2	1	-	10	2	-
Stuttgart	insges.	273	13	2	186	3	2	87	10	-
	weibl.	4	-	-	2	-	-	2	-	-
zusammen	insges.	2 177	167	55	1 271	95	30	906	72	25
	weibl.	39	6	-	14	3	-	25	3	-
Sonstige Hochschulen										
Bergakademie Clausthal	insges.	80	4	14	53	2	6	27	2	8
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierärztliche Hochschule Hannover	insges.	53	11	1	33	5	1	20	6	-
	weibl.	2	-	-	-	-	-	2	-	-
Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim	insges.	68	10	8	44	4	8	24	6	-
	weibl.	4	1	-	-	-	-	4	1	-

1) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach westlichen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.- 3) Einschl. Auslands- und Dolmetscher-Institut Germersheim.

noch: 1. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
im Bundesgebiet und in West-Berlin nach Hochschulen mit Vertriebenen- sowie Zugewanderteneigenschaft

Wintersemester 1952/53

Hochschule	Ge- schlecht	Lehrpersonen und wissen- schaftl. Hilfs- personal insgesamt	darunter		Lehr- per- sonen insgesamt	darunter		Wissen- schaftl. Hilfs- per- sonal insgesamt	darunter	
			Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)		Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)		Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)
noch: Sonstige Hochschulen										
Wirtschaftshochschule Mannheim	insges.	35	3	-	30	2	-	5	1	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftshochschule Nürnberg	insges.	59	2	2	44	2	2	15	-	-
	weibl.	5	-	-	2	-	-	3	-	-
Hochschule für Arbeit, Politik u. Wirtschaft Wilhelmshaven	insges.	25	-	8	19	-	7	6	-	1
	weibl.	2	-	2	2	-	2	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Augsburg	insges.	11	-	-	11	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Bamberg	insges.	52	14	7	48	14	7	4	-	-
	weibl.	3	2	-	3	2	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Dillingen	insges.	15	2	-	14	2	-	1	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Eichstätt	insges.	13	-	-	13	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Frankfurt	insges.	26	-	2	26	-	2	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Freising	insges.	20	1	-	20	1	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Fulda	insges.	17	1	2	17	1	2	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Königstein	insges.	8	7	-	8	7	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Akademie Paderborn	insges.	18	-	-	18	-	-	-	-	-
	weibl.	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Passau	insges.	24	2	1	24	2	1	-	-	-
	weibl.	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Philos.-Theologische Hochschule Regensburg	insges.	61	16	3	61	16	3	-	-	-
	weibl.	3	1	-	3	1	-	-	-	-
Theologische Fakultät Trier	insges.	19	-	-	19	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchliche Hochschule Bethel	insges.	17	5	3	15	5	3	2	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchliche Hochschule Hamburg	insges.	20	2	-	20	2	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchliche Hochschule Neuendettelsau	insges.	12	-	-	9	-	-	3	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchliche Hochschule Oberursel	insges.	5	2	-	5	2	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchliche Hochschule Wuppertal	insges.	19	-	-	17	-	-	2	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	insges.	677	82	51	568	67	42	109	15	9
	weibl.	22	4	2	13	3	2	9	1	-
Wissenschaftl. Hochschulen zusammen	insges.	10 882	722	403	6 747	484	300	4 135	238	103
	weibl.	564	37	10	186	9	8	378	28	2
West-Berlin										
Freie Universität Berlin-Dahlem	insges.	441	6	21	289	6	21	152	-	-
	weibl.	40	-	1	20	-	1	20	-	-
Technische Universität Berlin-Charlottenburg	insges.	501	5	6	293	2	5	208	3	1
	weibl.	29	-	-	9	-	-	20	-	-
Kirchliche Hochschule Berlin-Zehlendorf	insges.	31	2	-	29	2	-	2	-	-
	weibl.	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Deutsche Hochschule f. Politik Berlin-Schöneberg	insges.	42	1	-	38	1	-	4	-	-
	weibl.	5	-	-	4	-	-	1	-	-
zusammen	insges.	1 015	14	27	649	11	26	366	3	1
	weibl.	75	-	1	34	-	1	41	-	-

(Gebietsstand 31.12.1952) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 2) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören; für West-Berlin nur Zugewanderte aus der so-

2. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Wintersemester

Lfd. Nr.	Hochschule	Lehrpersonen und wissenschaft- liches Hilfspersonal insgesamt		Lehrpersonen insgesamt		Ordentliche Professoren 1)		Planmäßige außerordentl. Professoren 1)		Emeriti mit Lehrfähigkeit 2)	
		inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.
Universitäten											
1	Bonn	685	49	430	10	92	-	13	-	5	-
2	Düsseldorf (Med. Akademie)	170	9	91	1	14	-	1	-	-	-
3	Erlangen	351	13	213	5	60	-	7	-	2	-
4	Frankfurt	366	17	292	9	61	-	16	1	13	-
5	Freiburg	594	65	309	9	76	-	10	-	3	-
6	Gießen (Justus-Liebig-Hochschule)	306	15	113	-	39	-	2	-	2	-
7	Göttingen	549	25	369	12	87	-	13	-	2	-
8	Hamburg	531	23	365	15	85	-	19	1	2	-
9	Heidelberg	600	74	286	25	60	-	19	1	7	-
10	Kiel	415	26	269	7	73	-	12	-	-	-
11	Köln	471	12	283	4	73	-	9	1	13	-
12	Mainz 9)	474	48	280	15	84	-	22	1	3	-
13	Marburg	422	35	243	8	61	-	14	2	17	-
14	München	799	43	566	22	99	-	16	1	22	-
15	Münster	423	10	301	4	80	-	12	-	13	-
16	Tübingen	519	22	323	10	86	-	17	1	6	-
17	Würzburg	353	17	175	3	50	-	14	-	4	-
18	zusammen	8 028	503	4 908	159	1 180	-	216	9	104	-
Technische Hochschulen											
19	Aachen	373	6	208	2	49	2	10	-	2	-
20	Braunschweig	264	5	170	1	28	-	14	-	5	-
21	Darmstadt	255	5	131	3	40	-	7	-	7	-
22	Hannover	370	2	184	1	52	-	5	-	2	-
23	Karlsruhe	263	5	184	3	39	-	8	-	2	-
24	München	379	12	208	2	52	-	10	-	1	-
25	Stuttgart	273	4	186	2	46	-	4	-	1	-
26	zusammen	2 177	39	1 271	14	306	2	58	-	20	-
Sonstige Hochschulen											
27	Bergakademie Clausthal	80	-	53	-	16	-	-	-	-	-
28	Tierärztl. Hochschule Hannover	53	2	33	-	10	-	-	-	1	-
29	Landw. Hochschule Hohenheim	68	4	44	-	14	-	2	-	-	-
30	Wirtschaftshochschule Mannheim	35	-	30	-	7	-	4	-	-	-
31	Wirtschaftshochschule Nürnberg	59	5	44	2	11	-	1	-	2	-
32	Hochsch.f.Arb.,Pol.u.Wirtsch.Wilhelmshaven	25	2	19	2	5	-	-	-	-	-
33	Phil.-Theol. Hochschule Augsburg	11	-	11	-	-	-	-	-	-	-
34	Phil.-Theol. Hochschule Bamberg	52	3	48	3	5	-	3	-	-	-
35	Phil.-Theol. Hochschule Dillingen	15	-	14	-	4	-	6	-	-	-
36	Phil.-Theol. Hochschule Eichstätt	13	-	13	-	11	-	1	-	-	-
37	Phil.-Theol. Hochschule Frankfurt	26	-	26	-	10	-	-	-	-	-
38	Phil.-Theol. Hochschule Freising	20	-	20	-	7	-	5	-	-	-
39	Phil.-Theol. Hochschule Fulda	17	-	17	-	7	-	-	-	-	-
40	Phil.-Theol. Hochschule Königstein	8	-	8	-	4	-	-	-	-	-
41	Phil.-Theol. Akademie Paderborn	18	1	18	1	11	-	-	-	-	-
42	Phil.-Theol. Hochschule Passau	24	2	24	2	6	-	3	-	-	-
43	Phil.-Theol. Hochschule Regensburg	61	3	61	3	5	-	5	-	-	-
44	Theol.Fakultät Trier	19	-	19	-	9	-	-	-	-	-
45	Kirchl. Hochschule Bethel	17	-	15	-	8	-	-	-	2	-
46	Kirchl. Hochschule Hamburg	20	-	20	-	6	-	-	-	-	-
47	Kirchl. Hochschule Neuendettelsau	12	-	9	-	3	-	2	-	-	-
48	Kirchl. Hochschule Oberursel	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-
49	Kirchl. Hochschule Wuppertal	19	-	17	-	6	-	-	-	-	-
50	zusammen	677	22	568	13	165	-	32	-	5	-
51	Wissenschaftliche Hochschulen zusammen	10 882	564	6 747	186	1 651	2	306	9	129	-

1) Auch Vertreter von Lehrstühlen, soweit sie ein Berufungsverfahren unterzeichnet haben.- 2) Emeritierte o. und ao. Professoren, gesetztes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrfähigkeit ausübenden Honorarprofessoren aufgenommen.- 4) Inhaber von Widerrufsektor.- 6) Privatdozenten mit dem Titel eines apl. Professors. Entfällt in Bayern.- 7) Sofern sie als Assistenten oder nach der und Dolmetscher-Institut Germersheim.

Hochschulen im Bundesgebiet nach ihrer Stellung und nach Hochschulen

1952/53

davon																Lfd. Nr.
Emeriti ohne Lehrfähigkeit		Honorar- professoren 3)		Beamtete außerplanmäßige Professoren 4)		Sonstige beamtete Nicht- ordinarien 5)		Nichtbeamtete außerplan- mäßige Professoren 6)		Beamtete Dozenten 7)		Nichtbeamtete Dozenten (Privat- dozenten)		Habilitierte Lehrbeauf- tragte und Lektoren 8)		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Universitäten																
41	-	29	-	40	-	4	-	38	-	44	1	41	1	1	-	1
3	-	8	-	8	-	-	-	-	-	27	1	-	-	30	-	2
12	-	9	-	35	-	2	-	-	-	9	-	33	1	17	-	3
8	-	19	-	17	-	-	-	55	2	19	3	43	3	7	-	4
15	-	26	-	20	1	1	1	19	1	40	1	16	-	19	-	5
10	-	5	-	2	-	-	-	16	-	4	-	17	-	3	-	6
34	-	17	-	40	-	3	-	24	3	46	-	31	1	18	1	7
23	-	16	-	64	5	7	-	38	-	19	1	24	1	6	-	8
10	-	24	-	26	-	9	2	4	-	36	-	21	1	-	-	9
28	-	8	-	26	-	5	-	13	-	37	-	17	1	15	2	10
9	-	21	-	8	-	-	-	34	1	6	1	45	1	5	-	11
1	-	18	-	12	1	2	-	12	1	27	-	16	2	8	-	12
3	-	8	-	31	-	3	-	2	-	34	1	16	-	19	2	13
31	-	44	-	85	1	9	2	-	-	97	4	46	1	24	-	14
19	-	21	-	27	1	-	-	27	-	40	1	20	2	9	-	15
27	-	18	-	50	-	-	-	-	-	52	1	4	-	8	-	16
16	-	3	-	20	-	2	-	-	-	29	1	8	-	3	-	17
290	-	294	-	511	9	47	5	282	8	566	16	398	15	192	5	18
Technische Hochschulen																
17	-	14	-	14	-	-	-	8	-	8	-	27	-	-	-	19
14	-	10	-	7	-	-	-	16	-	11	-	22	-	5	-	20
8	-	6	-	5	1	-	-	8	-	11	-	8	-	3	-	21
10	-	34	-	6	-	-	-	5	-	16	-	15	1	-	-	22
8	-	11	-	5	-	3	-	7	-	13	-	24	-	2	-	23
18	-	9	-	13	-	-	-	-	-	34	1	-	-	-	-	24
10	-	10	-	7	-	1	-	12	-	9	-	15	-	-	-	25
85	-	94	-	57	1	4	-	56	-	102	1	111	1	10	-	26
Sonstige Hochschulen																
6	-	4	-	1	-	-	-	1	-	1	-	10	-	2	-	27
2	-	2	-	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	11	-	28
3	-	1	-	4	-	-	-	-	-	8	-	1	-	2	-	29
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	30
-	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	31
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	15	-	34
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	38
1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	4	1	-	-	-	-	41
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	-	43
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	44
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	45
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	1	-	-	-	-	-	49
31	-	16	-	10	-	-	-	15	-	28	1	19	-	64	-	50
406	-	404	-	578	10	51	5	353	8	676	18	528	16	266	5	51

soweit sie mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Lehrstuhls beauftragt sind.- 3) Im Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschulbeamtenstellen, z.B. Diätendozenten, Inhaber von planmäßigen Assistentenstellen.- 5) z.B. als Wissenschaftlicher Rat, Kustos, Pro-Diätenordnung bezahlt werden. In Bayern Privatdozenten im Beamtenverhältnis.- 8) Mit und ohne Professortitel.- 9) Einschl. Auslands-

noch: 2. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
im Bundesgebiet nach ihrer Stellung und nach Hochschulen

Wintersemester 1952/53

Lfd. Nr.	Hochschule	noch Lehrpersonen davon						Wissenschaft- liches Hilfspersonal		davon			
		Gast- professoren und -dozenten 1)		Nichtabili- tierte Lehr- beauftragte u. Lektoren		Sonstige Lehrpersonen		insgesamt	insgesamt	Planmäßige Assistenten ohne Habilitation 2)		Nicht- planmäßige Assistenten ohne Habilitation	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.			insges.	weibl.	insges.	weibl.
Universitäten													
1	Bonn	17	-	54	3	11	5	255	39	217	29	38	10
2	Düsseldorf (Med.Akademie)	-	-	-	-	-	-	79	8	-	-	79	8
3	Erlangen	1	-	26	4	-	-	138	8	122	8	16	-
4	Frankfurt	1	-	33	-	-	-	74	8	35	5	39	3
5	Freiburg	8	-	55	5	1	-	285	56	132	16	153	40
6	Gießen (Justus-Liebig-Hochschule)	1	-	12	-	-	-	193	15	118	6	75	9
7	Göttingen	-	-	48	7	6	-	180	13	137	7	43	6
8	Hamburg	3	-	53	7	6	-	166	8	166	8	-	-
9	Heidelberg	1	-	64	19	5	2	314	49	157	12	157	37
10	Kiel	4	-	21	2	10	2	146	19	99	13	47	6
11	Köln	6	-	43	-	11	-	188	8	129	5	59	3
12	Mainz 3)	10	-	55	8	10	2	194	33	98	7	96	26
13	Marburg	-	-	34	2	1	1	179	27	83	5	96	22
14	München	3	-	80	13	10	-	233	21	223	21	10	-
15	Münster	6	-	37	-	-	-	122	6	75	2	47	4
16	Tübingen	6	-	21	3	28	5	196	12	164	10	32	2
17	Würzburg	-	-	26	2	-	-	178	14	120	8	58	6
18	zusammen	67	-	662	75	99	17	3 120	344	2 075	162	1 045	182
Technische Hochschulen													
19	Aachen	2	-	57	-	-	-	165	4	122	4	43	-
20	Braunschweig	-	-	38	1	-	-	94	4	60	1	34	3
21	Darmstadt	-	-	27	2	1	-	124	2	92	2	32	-
22	Hannover	-	-	39	-	-	-	186	1	86	1	100	-
23	Karlsruhe	2	-	59	3	1	-	79	2	34	2	45	-
24	München	1	-	69	1	1	-	171	10	114	6	57	4
25	Stuttgart	5	-	66	2	-	-	87	2	87	2	-	-
26	zusammen	10	-	355	9	3	-	906	25	595	18	311	7
Sonstige Hochschulen													
27	Bergakademie Clausthal	-	-	12	-	-	-	27	-	25	-	2	-
28	Tierärztl. Hochschule Hannover	-	-	2	-	-	-	20	2	20	2	-	-
29	Landw. Hochschule Hohenheim	-	-	8	-	1	-	24	4	17	2	7	2
30	Wirtschaftshochschule Mannheim	-	-	13	-	-	-	5	-	5	-	-	-
31	Wirtschaftshochschule Nürnberg	-	-	20	1	2	1	15	3	-	-	15	3
32	Hochsch.f.Ar.b.,Pol.u.Wirtsch.Wilhelmsh.	-	-	10	2	-	-	6	-	6	-	-	-
33	Phil.-Theol.Hochschule Augsburg	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-
34	Phil.-Theol.Hochschule Bamberg	-	-	20	3	-	-	4	-	-	-	4	-
35	Phil.-Theol.Hochschule Dillingen	-	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	-
36	Phil.-Theol.Hochschule Eichstätt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Phil.-Theol.Hochschule Frankfurt	2	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Phil.-Theol.Hochschule Freising	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Phil.-Theol.Hochschule Fulda	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Phil.-Theol.Hochschule Künigstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Phil.-Theol.Akademie Paderborn	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
42	Phil.-Theol.Hochschule Passau	-	-	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Phil.-Theol.Hochschule Regensburg	-	-	21	3	2	-	-	-	-	-	-	-
44	Theol.Fakultät Trier	-	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-
45	Kirchl.Hochschule Bethel	-	-	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-
46	Kirchl.Hochschule Hamburg	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Kirchl.Hochschule Neuzettelsau	-	-	4	-	-	-	3	-	2	-	1	-
48	Kirchl.Hochschule Oberursel	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
49	Kirchl.Hochschule Wuppertal	4	-	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-
50	zusammen	6	-	157	11	20	1	109	9	80	4	29	5
51	Wissenschaftliche Hochschulen zusammen	83	-	1 174	95	122	18	4 135	378	2 750	184	1 385	194

1) Mit unbefristetem Lehrauftrag; z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und -dozenten.- 2) z.B. Oberingenieure, Oberärzte ohne Habilitation, die nach der Diätenordnung bezahlt werden.- 3) Einschl. Auslands- und Dolmetscher-Institut Germersheim.

3. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach ihrer Stellung

Wintersemester 1952/53

Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	davon								West- Berlin
			Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	
Lehrstuhlinhaber insgesamt	insges.	2 492	113	136	306	492	333	121	485	506	234
davon	weibl.	11	-	1	-	3	3	1	2	1	3
Ordentliche Professoren ¹⁾	insges.	1 651	73	91	198	333	222	93	328	313	157
Flammässige außerordent- liche Professoren ¹⁾	weibl.	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Emeriti mit Lehr- tätigkeit ²⁾	insges.	306	12	19	32	45	39	22	64	73	59
Emeriti ohne Lehrtätigkeit	weibl.	9	-	1	-	1	3	1	2	1	3
	insges.	129	-	2	10	25	39	3	19	31	5
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	insges.	406	28	24 ^{a)}	66	89	33	3	74	89	13
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Honorarprofessoren ³⁾	insges.	404	8	16	69	94	38	18	91	70	49
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtordinarien insgesamt	insges.	2 472	113	164	298	525	334	79	442	517	145
davon	weibl.	62	3	7	6	11	12	4	8	11	9
Beamtete ausserplan- mässige Professoren ⁴⁾	insges.	578	26	64	56	98	55	12	112	155	4
Sonstige beamtete Nicht- ordinarien ⁵⁾	weibl.	10	-	5	-	1	1	1	1	1	1
Nichtbeamtete ausserplan- mässige Professoren ⁶⁾	insges.	51	5	7	3	4	3	2	14	13	-
Beamtete Dozenten ⁷⁾	weibl.	5	-	-	-	-	-	-	3	2	-
Nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten)	insges.	353	13	38	49	114	84	12	43	-	24
Beamtete Dozenten ⁷⁾	weibl.	8	-	-	3	1	2	1	1	-	-
Nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten)	insges.	696	37	25	74	130	74	28	158	170	28
Habilitierte Lehrbeauf- tragte u. Lektoren ⁸⁾	weibl.	18	-	1	-	5	4	-	2	6	2
	insges.	528	17	24	78	133	84	17	84	91	61
	weibl.	16	1	1	2	4	3	2	1	2	6
Habilitierte Lehrbeauf- tragte u. Lektoren ⁸⁾	insges.	266	15	6	38	46	34	8	31	88	28
	weibl.	5	2	-	1	-	2	-	-	-	-
Gastprofessoren und -dozenten	insges.	83	4	3	-	35	4	10	22	5	3
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Lehrpersonen insgesamt	insges.	1 296	31	66	155	217	126	71	322	308	218
davon	weibl.	113	4	7	10	8	5	10	39	30	22
Nichthabilitierte Lehr- beauftragte u. Lektoren	insges.	1 174	21	60	149	194	123	59	286	282	208
Sonstige Lehrpersonen	weibl.	95	2	7	10	3	4	8	32	29	22
	insges.	122	10	6	6	23	3	12	36	26	10
	weibl.	18	2	-	-	5	1	2	7	1	-
Lehrpersonen insgesamt	insges.	6 747	269	385	828	1 363	835	299	1 362	1 406	649
	weibl.	186	7	15	16	22	20	15	49	42	34
Wissenschaftliches Hilfs- personal insgesamt	insges.	4 135	146	166	513	813	570	194	990	743	366
davon	weibl.	378	19	8	20	65	52	33	125	56	41
Planmässige Assistenten ohne Habilitation ¹⁰⁾	insges.	2 750	99	166	334	547	328	98	596	582	366
Nichtplanmässige Assisten- ten ohne Habilitation	weibl.	184	13	8	11	40	18	7	44	43	41
	insges.	1 385	47 ^{b)}	-	179	266	242	96	394	161	-
	weibl.	194	6 ^{b)}	-	9	25	34	26	81	13	-
Lehrpersonen u. wissen- schaftliches Hilfspersonal zusammen	insges.	10 882	415	551	1 341	2 176	1 405	493	2 352	2 149	1 015
	weibl.	564	26	23	36	87	72	48	174	98	75

¹⁾ Auch Vertreter von Lehrstühlen, soweit sie ein Berufungsverfahren unterzeichnet haben. - ²⁾ Emeritierte o. und so. Professoren, soweit sie mit der Wahrung der Geschäfte des Lehrstuhls beauftragt sind. - ³⁾ Im Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschullehrergesetzes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrtätigkeit ausübenden Honorarprofessoren aufgenommen. - ⁴⁾ Inhaber von Widerrufungsstellen, z.B. Diätendozenten, Inhaber von planmässigen Assistentenstellen. - ⁵⁾ Z.B. als wissenschaftlicher Rat, Kustos, Prosektor usw. - ⁶⁾ Privatdozenten mit dem Titel eines apl. Professors. Entfällt in Bayern. - ⁷⁾ Sofern sie als Assistenten oder nach der Diätenordnung bezahlt werden. In Bayern Privatdozenten im Beamtenverhältnis. - ⁸⁾ Mit und ohne Professoratitel. - ⁹⁾ Mit unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und -dozenten. - ¹⁰⁾ Z.B. Oberingenieure, Oberärzte ohne Habilitation, die nach der Diätenordnung bezahlt werden. - ^{a)} Davon halten 12 Vorlesungen. - ^{b)} Wissenschaftliche Hilfskräfte.

**4. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den
West-Berlin nach ihrer Stellung
Wintersemester**

Lfd. Nr.	F a c h r i c h t u n g e n	Lehrpersonen und wissenschaftl. Hilfspersonal insgesamt		Lehrpersonen insgesamt		Ordentliche Professoren 1)		Planmäßige außerordentl. Professoren 1)		Emeriti mit Lehrfähigkeit 2)	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	270	4	240	-	92	-	10	-	10	-
2	Katholische Theologie	270	1	260	-	121	-	20	-	2	-
3	Allgemeine Medizin	3 034	228	1 257	12	247	-	42	1	27	-
4	Zahnmedizin	226	23	74	1	13	-	10	1	2	-
5	Tiermedizin	132	3	71	1	26	-	-	-	3	-
6	Rechtswissenschaft	498	4	400	-	128	-	10	-	18	-
7	Volkswirtschaftslehre	201	9	147	2	52	-	3	-	4	-
8	Betriebswirtschaftslehre 9)	166	5	125	4	25	-	7	-	-	-
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	107	7	81	2	12	-	1	-	3	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	58	4	44	3	10	-	4	-	1	-
11	Staatswissenschaften, Politik	45	-	32	-	12	-	1	-	-	-
12	Philosophie 10)	148	3	128	1	40	-	11	-	2	-
13	Psychologie	103	16	82	13	9	-	7	-	-	-
14	Pädagogik 11)	101	9	62	2	16	-	5	1	1	-
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkunde	299	12	246	7	67	-	18	1	5	-
16	Kunstwissenschaften 12)	189	15	161	6	38	-	4	-	2	-
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	19	-	17	-	-	-	1	-	1	-
18	Germanistik	168	10	142	9	34	-	10	-	2	-
19	Neuphilologie 13)	326	71	299	64	33	-	6	2	1	-
20	Altphilologie	149	5	128	5	29	-	2	-	2	-
21	Orientalistik	75	3	72	3	16	-	5	-	2	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissenschaften 14)	159	17	145	14	24	-	2	-	-	-
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften 15)	131	11	114	8	13	-	4	-	2	-
24	Mathematik	275	6	185	2	60	-	7	1	3	-
25	Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	506	3	326	-	69	-	24	-	5	-
26	Chemie	616	14	321	5	71	1	24	1	4	-
27	Pharmazie	152	9	84	1	12	-	6	-	-	-
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	372	13	267	4	61	1	14	-	4	-
29	Botanik	175	15	114	3	19	-	8	-	6	-
30	Zoologie	142	9	103	5	14	-	4	-	2	-
31	Sonst. Naturwissenschaften 16)	56	6	48	3	14	-	3	1	-	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	237	14	138	3	42	-	6	-	-	-
33	Landwirtschaftl. technische Wissenschaften 17)	48	1	21	1	7	-	3	-	-	-
34	Forstwirtschaft	91	4	79	1	20	-	2	-	-	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	77	-	45	-	12	-	1	-	2	-
36	Architektur	198	8	122	-	35	-	11	-	2	-
37	Bauwesen	277	-	152	-	45	-	2	-	2	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	421	1	209	-	64	-	5	-	4	-
39	Elektrotechnik	216	-	106	-	30	-	1	-	4	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	129	-	84	-	16	-	2	-	-	-
41	Sonst. technische Wissenschaften	20	1	16	1	3	-	-	-	1	-
42	I n s g e s a m t	10 882	564	6 747	186	1 651	2	306	9	129	-
43	darunter Vertriebene 18)	722	37	484	9	159	1	29	-	6	-
44	" Zugewanderte 19)	403	10	300	8	123	-	18	2	7	-
W e s t -											
45	I n s g e s a m t	1 015	75	649	34	157	-	59	3	5	-
46	darunter Vertriebene 18)	14	-	11	-	3	-	3	-	-	-
47	" Zugewanderte 20)	27	1	26	1	10	-	7	-	-	-

1) Auch Vertreter von Lehrstühlen, soweit sie ein Berufungsverfahren unterzeichnet haben.- 2) Emeritierte o. und ao. Professoren, lehrergesetztes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrfähigkeit ausübenden Honorarprofessoren aufgenommen.- 4) Inhaber von Widersektor usw.- 6) Privatdozenten mit dem Titel eines apl. Professors. Entfällt in Bayern.- 7) Sofern sie als Assistenten oder nach Stenografie.- 10) Einschl. Anthropologie.- 11) Einschl. Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 12) Einschl. Kirchenmusik, Musik-Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 15) Einschl. Religionswissenschaft und altkatholische Theologie.- 16) z.B. Biologie, Mikrobiologie aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder schluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht Sektor von Berlin.-
a) In Hamburg halten davon 12 Vorlesungen.

**wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet und in
und nach Fachrichtungen**

1952/53

davon																	Lfd. Nr.
Emeriti ohne Lehrfähigkeit		Honorar- professoren 3)		Beamtete außerplanmäßige Professoren 4)		Sonstige beamtete Nichtordinarien 5)		Nichtbeamtete außerplanmäßige Professoren 6)		Beamtete Dozenten 7)		Nichtbeamtete Dozenten (Privat- dozenten)		Habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren 8)			
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
15	-	12	-	7	-	-	-	8	-	20	-	9	-	7	-	1	
30	-	9	-	2	-	-	-	2	-	11	-	13	-	5	-	2	
64	-	40	-	220	-	7	-	166	4	252	4	106	3	45	-	3	
3	-	2	-	8	-	-	-	9	-	8	-	5	-	4	-	4	
4	-	6	-	4	-	-	-	5	-	3	1	2	-	12	-	5	
25	-	49	-	10	-	5	-	9	-	12	-	21	-	27	-	6	
7	-	10	-	10	-	-	-	4	1	13	-	12	-	9	1	7	
6	-	5	-	2	1	1	-	3	1	6	-	5	-	8	-	8	
1	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	3	-	9	
2	-	5	-	4	-	-	-	2	-	3	1	2	-	4	-	10	
3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	11	
10	-	9	-	8	-	-	-	6	-	12	-	11	-	3	-	12	
3	-	5	-	5	1	-	-	6	-	8	2	8	-	3	2	13	
4	-	5	-	1	-	2	-	3	-	2	-	5	-	1	-	14	
10	-	23	-	22	-	4	1	7	-	17	1	31	1	14	-	15	
8	-	13	-	13	-	1	-	8	-	16	1	16	1	9	1	16	
-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	17	
3	-	9	-	20	-	1	-	3	-	9	2	12	1	11	-	18	
8	-	3	-	10	1	7	2	2	2	10	-	5	2	6	-	19	
10	-	7	-	7	-	-	-	1	-	11	-	6	-	4	-	20	
5	-	1	-	4	-	-	-	-	-	11	-	7	1	3	-	21	
6	-	3	-	9	2	-	-	2	-	8	1	9	-	3	-	22	
4	-	11	-	4	-	-	-	4	-	7	1	14	3	5	-	23	
14	-	3	-	23	-	-	-	5	-	29	1	16	-	7	-	24	
21	-	23	-	32	-	6	-	20	-	48	-	36	-	8	-	25	
21	-	18	-	42	1	2	1	14	-	40	-	34	-	14	-	26	
1	-	3	-	7	-	-	-	-	-	10	-	5	-	8	-	27	
15	-	12	-	29	-	6	-	15	-	38	1	20	1	14	-	28	
7	-	7	-	15	1	4	-	9	-	10	-	12	1	1	-	29	
9	-	4	-	29	2	3	1	4	-	13	2	9	-	3	-	30	
3	-	3	-	3	1	-	-	4	-	5	-	5	-	3	1	31	
10	-	9	-	11	-	-	-	1	-	11	-	11	1	6	-	32	
4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	33	
10	-	2	-	2	-	-	-	5	-	6	-	6	1	9	-	34	
3	-	4	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	35	
14	-	11	-	-	-	-	-	-	-	4	-	8	-	-	-	36	
15	-	20	-	2	-	-	-	8	-	6	-	10	-	2	-	37	
20	-	18	-	7	-	2	-	7	-	16	-	14	-	1	-	38	
3	-	9	-	1	-	-	-	4	-	11	-	15	-	-	-	39	
5	-	7	-	3	-	-	-	4	-	5	-	17	-	1	-	40	
-	-	2	-	-	-	-	-	3	-	1	-	2	-	-	-	41	
406 B	-	404	-	578	10	51	5	353	8	696	18	528	16	266	5	42	
7	-	13	-	53	1	5	-	9	1	53	-	23	-	56	-	43	
2	-	13	-	15	-	2	-	17	1	27	1	18	2	18	-	44	
Berlin																	
13	-	49	-	4	1	-	-	24	-	28	2	61	6	28	-	45	
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	46	
-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	47	

soweit sie mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Lehrstuhls beauftragt sind.- 3) Im Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschulrufsbeamtentstellen, z.B. Diätendozenten, Inhaber von planmäßigen Assistentenstellen.- 5) Z.B. als Wissenschaftlicher Rat, Kustos, Prodekan der Disziplin bezahlt werden. In Bayern Privatdozenten im Beamtenverhältnis.- 8) Mit und ohne Professortitel.- 9) Einschl. Wissenschaft und Archäologie.- 13) Einschl. Dolmetscher- und Übersetzer.- 14) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik, Logik, Bakteriologie, Eugenik.- 17) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 18) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die vertrieben sind.- 19) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.- 20) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen

noch: 4. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
im Bundesgebiet und in West-Berlin nach ihrer Stellung und nach Fachrichtungen

Wintersemester 1952/53

Lfd. Nr.	Fachrichtungen	noch Lehrpersonen: d a v o n						Wissenschaft- liches Hilfspersonal insgesamt d a v o n					
		Gast- professoren und -dozenten 1)		Nichthabili- tierte Lehr- beauftragte u. Lektoren		Sonstige Lehrpersonen		insgesamt		Planmäßige Assistenten ohne Habilitation 2)		Nicht- planmäßige Assistenten ohne Habilitation	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	4	-	43	-	3	-	30	4	22	1	8	3
2	Katholische Theologie	2	-	41	-	2	-	10	1	7	1	3	-
3	Allgemeine Medizin	9	-	25	-	7	-	1 777	216	1 177	87	600	129
4	Zahnmedizin	1	-	7	-	2	-	152	22	110	12	42	10
5	Tiermedizin	-	-	6	-	-	-	61	2	52	2	9	-
6	Rechtswissenschaft	8	-	68	-	10	-	98	4	50	2	48	2
7	Volkswirtschaftslehre	5	-	18	-	-	-	54	7	27	4	27	3
8	Betriebswirtschaftslehre 3)	1	-	52	2	4	-	41	1	28	-	13	1
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	2	-	42	2	1	-	26	5	12	4	14	1
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	1	-	5	1	1	1	14	1	11	1	3	-
11	Staatswissenschaften, Politik	1	-	7	-	1	-	13	-	10	-	3	-
12	Philosophie 4)	2	-	11	1	3	-	20	2	12	1	8	1
13	Psychologie	1	-	24	7	3	1	21	3	10	2	11	1
14	Pädagogik 5)	-	-	10	1	7	-	39	7	32	5	7	2
15	Geschichte einschl. Vorgesch., Völk. u. Kd.	6	-	20	2	2	1	53	5	31	3	22	2
16	Kunstwissenschaften 6)	2	-	24	2	7	1	28	9	16	3	12	6
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	-	-	5	-	-	-	2	-	1	-	1	-
18	Germanistik	2	-	23	5	3	1	26	1	19	1	7	-
19	Neuphilologie 7)	9	-	181	50	18	5	27	7	19	3	8	4
20	Altphilologie	1	-	35	3	13	2	21	-	15	-	6	-
21	Orientalistik	-	-	18	2	-	-	3	-	2	-	1	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. 8)	1	-	66	9	12	2	14	3	11	1	3	2
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissensch. 9)	2	-	40	3	4	1	17	3	12	1	5	2
24	Mathematik	1	-	16	-	1	-	90	4	54	3	36	1
25	Physik, Astronomie, Geophys., Meteorologie	2	-	28	-	4	-	180	3	135	2	45	1
26	Chemie	5	-	30	1	2	-	295	9	167	8	128	1
27	Pharmazie	-	-	29	-	3	1	68	8	38	4	30	4
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	5	-	33	1	1	-	105	9	66	4	39	5
29	Botanik	-	-	14	1	2	-	61	12	45	11	16	1
30	Zoologie	1	-	7	-	1	-	39	4	28	3	11	1
31	Sonst. Naturwissenschaften 10)	-	-	5	-	-	-	8	3	4	1	4	2
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	2	-	28	1	1	1	99	11	72	5	27	6
33	Landwirtschaftl. techn. Wissensch. 11)	-	-	5	1	-	-	27	-	15	-	12	-
34	Forstwirtschaft	2	-	15	-	-	-	12	3	10	3	2	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	-	-	17	-	1	-	32	-	19	-	13	-
36	Architektur	-	-	37	-	-	-	76	8	47	5	29	3
37	Bauwesen	-	-	40	-	-	-	125	-	87	-	38	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	1	-	49	-	1	-	212	1	160	1	52	-
39	Elektrotechnik	4	-	24	-	-	-	110	-	82	-	28	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	-	-	24	-	-	-	45	-	31	-	14	-
41	Sonst. technische Wissenschaften	-	-	2	-	2	1	4	-	4	-	-	-
42	I n s g e s a m t	83	-	1 174	95	122	18	4 135	378	2 750	184	1 385 ^{a)}	194 ^{a)}
43	darunter Vertriebene 12)	12	-	49	6	4	-	238	28	163	8	75	20
44	" Zugewanderte 13)	14	-	26	2	-	-	103	2	59	2	44	-
West - Berlin													
45	I n s g e s a m t	3	-	208	22	10	-	366	41	366	41	-	-
46	darunter Vertriebene 12)	-	-	1	-	-	-	3	-	3	-	-	-
47	" Zugewanderte 14)	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-

1) Mit unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und -dozenten.- 2) Z.B. Oberingenieure, Oberärzte ohne Habilitation, die nach der Diätenordnung bezahlt werden.- 3) Einschl. Stenografie.- 4) Einschl. Anthropologie.- 5) Einschl. Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 6) Einschl. Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 7) Einschl. Dolmetscherausbildung.- 8) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 9) Einschl. Religionswissenschaft und altkatholische Theologie.- 10) Z.B. Biologie, Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 11) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 12) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 13) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.- 14) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.- a) in Schleswig-Holstein wissenschaftliche Hilfskräfte (47 insges. und 6 weibl.).

5. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet nach Fachrichtungen und Hochschulen

Wintersemester 1952/53

a. Universitäten

Lfd. Nr.	F a c h r i c h t u n g e n	Bundesgebiet		d a v o n															
				Bonn		Düssel- dorf		Erlangen		Frankfurt		Freiburg		Giessen		Götting- en		Hamburg	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	Evangelische Theologie	177	23	12	-	-	-	21	4	3	-	1	-	-	-	22	1	-	-
2	Katholische Theologie	140	10	22	1	-	-	-	-	-	-	29	1	-	-	-	-	-	-
3	Allgemeine Medizin	247	177	86	123	87	73	55	73	90	13	67	189	43	135	90	86	85	78
4	Zahnmedizin	73	152	6	11	4	6	3	5	4	-	6	15	1	-	2	7	4	9
5	Tiermedizin	44	43	3	-	-	-	-	-	1	-	1	-	17	23	1	1	1	-
6	Rechtswissenschaft	365	92	26	3	-	-	16	8	23	3	24	12	-	-	21	3	28	7
7	Volkswirtschaftslehre	114	46	9	3	-	-	6	2	11	-	10	3	-	-	2	1	7	-
8	Betriebswirtschaftslehre 1)	75	29	5	1	-	-	4	1	8	3	2	1	-	-	5	1	10	3
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	59	22	2	-	-	-	2	-	10	8	-	-	1	1	4	-	3	3
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	28	11	4	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	2	1	1	3
11	Staatswissenschaften, Politik	28	12	8	1	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	3	3	2	-
12	Philosophie 2)	93	17	7	3	-	-	4	-	8	-	9	1	-	-	5	-	4	1
13	Psychologie	64	18	11	2	-	-	2	1	2	1	6	-	1	-	6	1	2	1
14	Pädagogik 3)	44	39	4	6	-	-	2	-	3	-	3	6	-	-	3	6	8	5
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	217	50	13	8	-	-	18	2	12	3	15	5	1	-	17	3	19	4
16	Kunstwissenschaften 4)	121	24	13	2	-	-	7	3	8	-	8	3	2	-	4	1	6	1
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	13	1	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
18	Germanistik	133	26	9	2	-	-	8	1	8	2	11	3	-	-	9	-	8	4
19	Neuphilologie 5)	264	25	17	2	-	-	12	-	19	-	15	4	-	-	10	2	20	3
20	Altphilologie	115	21	9	2	-	-	6	1	5	1	4	2	-	-	7	-	7	-
21	Orientalistik	72	3	10	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-	8	-	6	1
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. 6)	130	14	7	2	-	-	3	-	1	-	2	-	-	-	18	-	21	2
23	Sonst. Kultur u. Geisteswissenschaften 7)	91	16	8	1	-	-	3	-	1	4	1	1	-	-	14	-	7	3
24	Mathematik	121	42	10	6	-	-	5	2	5	2	11	1	5	2	13	5	8	2
25	Physik, Astronomie, Geophys., Meteorologie	233	127	20	9	-	-	5	10	20	8	17	4	7	6	22	13	36	10
26	Chemie	183	161	15	14	-	-	7	8	18	9	14	9	2	5	7	12	13	13
27	Pharmazie	63	57	4	10	-	-	7	6	4	4	7	6	1	-	-	-	2	-
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	200	84	21	7	-	-	7	6	8	6	14	8	3	-	16	6	17	6
29	Botanik	86	49	18	7	-	-	4	2	5	3	3	3	2	3	2	4	10	1
30	Zoologie	87	38	7	3	-	-	3	3	5	2	6	1	4	2	3	2	9	1
31	Sonst. Naturwissenschaften 8)	41	7	4	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	1	10	1	2	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	84	59	17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	20	15	20	14	3	1
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften 9)	8	3	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
34	Forstwirtschaft	76	12	2	-	-	-	-	-	-	-	21	6	-	-	20	5	12	1
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	10	7	10	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Architektur	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
37	Bauwesen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
39	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	6	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
42	I n s g e s a m t	4 908	3 120	430	255	91	79	213	138	292	74	309	285	113	193	369	180	365	166
43	darunter Vertriebene 10)	322	151	16	-	1	-	23	8	10	-	5	1	2	-	23	22	21	4
44	" Zugewanderte 11)	228	69	25	3	-	-	10	4	17	2	-	-	6	-	4	4	20	3

1) Einschl. Stenografie.- 2) Einschl. Anthropologie.- 3) Einschl. Leibesübungen, Sport und Spörterziehung.- 4) Einschl. Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 5) Einschl. Dolmetscherausbildung.- 6) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 7) Einschl. Religionswissenschaft und altkatholische Theologie.- 8) Z.B. Biologie, Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 9) Z.B. Brauerei, Brennerrei und Zuckerwirtschaft.- 10) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenzirkel der Vertriebenen gehören.

a = Lehrpersonen
b = Wissenschaftliches Hilfspersonal

noch: 5. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an
nach Fachrichtungen

noch: a. Universitäten

Winterse

Lfd. Nr.	F a c h r i c h t u n g e n	d a v o n																	
		Heidel- berg		Kiel		Köln		Mainz ¹⁾		Marburg		München		Münster		Tübingen		Würzburg	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	Evangelische Theologie	20	3	13	2	-	-	15	1	22	4	-	-	23	3	25	5	-	-
2	Katholische Theologie	1	-	-	-	-	-	15	-	-	-	23	4	23	2	10	1	17	-
3	Allgemeine Medizin	52	250	70	56	63	47	50	124	53	102	147	130	78	55	77	124	54	119
4	Zahnmedizin	2	20	9	6	8	4	4	14	3	9	8	21	4	8	3	7	2	10
5	Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	19	-	-	-	-	-	-
6	Rechtswissenschaft	31	3	17	8	41	23	18	-	22	2	42	6	23	2	20	9	13	3
7	Volkswirtschaftslehre	3	-	9	1	2	3	5	13	5	1	20	5	15	10	8	3	2	1
8	Betriebswirtschaftslehre 2)	3	-	2	-	10	15	4	-	1	-	14	2	-	-	7	1	-	1
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	1	-	1	-	28	10	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	2	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	4	3	1	-	5	3	2	-	2	1	1	-	1	-	-	-	1	-
11	Staatswissenschaften, Politik	2	-	1	-	4	4	1	-	2	2	-	-	-	-	3	1	-	-
12	Philosophie 3)	8	1	5	1	5	1	3	2	2	3	19	2	6	1	5	1	3	-
13	Psychologie	3	1	2	1	2	3	5	1	4	2	9	1	3	1	3	1	3	1
14	Pädagogik 4)	4	2	2	4	1	1	2	2	1	1	5	1	5	4	1	1	-	-
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	9	2	12	5	9	5	12	4	13	4	28	2	15	1	17	2	7	-
16	Kunstwissenschaften 5)	7	-	10	3	14	4	4	1	7	4	16	1	4	-	6	1	5	-
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	3	-	2	-	-	-
18	Germanistik	9	2	11	3	5	3	7	1	12	2	16	-	6	1	10	2	4	-
19	Neuphilologie 6)	46	1	15	3	7	5	54	2	3	-	25	1	1	1	8	1	12	-
20	Altphilologie	9	2	7	1	3	2	5	1	6	5	20	-	5	1	17	2	5	1
21	Orientalistik	4	-	1	-	1	1	8	-	-	-	18	-	2	-	7	-	4	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. 7)	4	2	3	1	22	-	1	-	21	4	4	-	12	1	7	2	4	-
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften 8)	12	-	-	-	2	2	7	1	10	-	8	-	9	2	7	2	2	-
24	Mathematik	4	3	4	3	8	4	8	-	6	1	10	3	10	3	10	1	4	4
25	Physik, Astronomie, Geophys., Meteorologie	14	3	5	8	15	14	11	5	11	8	22	11	11	6	11	6	6	6
26	Chemie	16	8	9	8	9	20	15	9	8	9	18	7	13	8	12	8	7	14
27	Pharmazie	-	1	5	4	-	-	3	3	2	6	13	6	2	3	9	4	4	4
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	10	3	19	7	7	6	7	4	13	3	20	6	13	5	18	4	7	7
29	Botanik	3	1	5	4	3	3	5	3	5	5	6	3	6	2	6	3	3	2
30	Zoologie	5	1	3	5	5	3	5	3	3	1	10	1	6	2	9	4	4	4
31	Sonst. Naturwissenschaften 9)	-	-	3	1	3	2	3	-	6	-	2	1	2	-	1	-	-	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	-	1	24	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften 10)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Bauwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	I n s g e s a m t	286	314	269	146	283	188	280	194	243	179	566	233	301	122	323	196	175	178
43	darunter Vertriebene 11)	10	13	13	-	-	-	35	3	18	16	36	4	38	31	48	17	23	32
44	" Zugewanderte 12)	5	19	22	-	12	-	45	6	3	-	11	-	23	15	16	3	9	10

1) Einschl. Auslands- und Dolmetscher-Institut Germersheim.- 2) Einschl. Stenografie.- 3) Einschl. Anthropologie.- 4) Einschl. Ausbildung.- 7) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 8) Einschl. Religiöser und Zuckerwirtschaft.- 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Rügen, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie
a = Lehrpersonen
b = Wissenschaftliches Hilfspersonal

den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet
und Hochschulen
mester 1952/53

b. Technische Hochschulen

Bundesgebiet		d a v o n														Lfd. Nr.
		Aachen		Braunschweig		Darmstadt		Hannover		Karlsruhe		München		Stuttgart		
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
18	1	1	-	2	-	-	-	3	-	5	-	4	1	3	-	6
16	4	2	-	6	1	2	1	2	1	1	1	2	-	1	-	7
16	3	2	-	2	-	2	2	2	1	2	-	2	-	4	-	8
17	1	2	-	1	-	7	-	-	-	7	1	-	-	-	-	9
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	11
11	3	1	1	2	-	1	1	2	1	1	-	2	-	2	-	12
9	1	1	-	2	1	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	13
5	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	1	-	-	-	14
17	2	2	-	5	1	1	-	1	1	1	-	3	-	4	-	15
22	4	2	1	2	-	3	1	3	-	3	-	4	1	5	1	16
3	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	17
3	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	18
19	-	-	-	5	-	-	-	3	-	5	-	-	-	6	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
12	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	6	-	-	-	22
18	1	1	-	5	1	3	-	-	-	6	-	2	-	1	-	23
54	48	7	10	9	5	9	5	5	12	8	7	8	6	8	3	24
77	51	7	10	17	6	9	8	10	7	4	4	15	9	15	7	25
119	122	15	18	18	8	13	28	21	27	16	11	20	20	16	10	26
15	10	3	-	4	6	-	-	-	-	8	4	-	-	-	-	27
46	16	6	3	5	2	5	2	9	1	6	1	4	6	11	1	28
19	10	1	2	5	2	3	1	1	-	2	2	3	2	4	1	29
10	1	-	-	3	-	2	-	-	-	2	-	1	1	2	-	30
3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	31
40	31	-	-	-	-	-	-	14	16	-	-	26	15	-	-	32
11	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	21	-	-	33
2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	34
30	23	1	2	3	1	2	1	6	6	2	3	9	7	7	3	35
121	76	18	13	17	11	10	6	20	16	16	5	19	13	21	12	36
150	125	21	15	16	9	13	16	37	33	24	16	13	21	26	15	37
207	206	35	39	25	29	16	25	32	42	33	15	34	31	32	25	38
103	110	16	20	11	11	13	22	8	22	24	9	16	17	15	9	39
62	31	62	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
8	4	-	-	1	-	7	4	-	-	-	-	-	-	-	-	41
1 271	906	208	165	170	94	131	124	184	186	184	79	208	171	186	87	42
95	72	10	12	25	9	7	15	21	3	8	3	21	20	3	10	43
30	25	8	3	13	19	1	1	4	-	2	2	-	-	2	-	44

Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 5) Einschl. Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 6) Einschl. Dolmetscher-
gionswissenschaft und altkatholische Theologie.- 9) Z.B. Biologie, Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 10) Z.B. Brauerei, Bren-
Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 12) Deutsche Staats- oder Volkszugehö-
der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.

noch : 5. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an
nach Fachrichtungen

Winterse

c. Sonstige

Lfd. Nr.	Fachrichtungen	Bundes- gebiet		Berg- akademie	Tierärztl. Hoch- schule	Landwirt- schaftl. Hoch- schule	Wirt- schafts- hoch- schule	Wirt- schafts- hoch- schule	Hochsch. f. Arbeit, Politik u. Wirtschaft Wilhelms- haven								
				Clausthal	Hannover	Hohenheim	Mannheim	Nürnberg									
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	Evangelische Theologie	62	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Katholische Theologie	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	7
3	Allgemeine Medizin	7	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
4	Zahnmedizin	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Tiermedizin	27	18	-	-	26	17	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Rechtswissenschaft	17	5	1	-	-	-	2	-	6	2	4	3	-	-	3	-
7	Volkswirtschaftslehre	17	4	-	-	-	-	1	1	5	1	6	2	3	-	-	-
8	Betriebswirtschaftslehre 1)	34	9	-	-	-	-	3	2	13	3	12	4	4	-	-	2
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	5	3	2	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	2	-	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	15	3	-	-	-	-	2	1	-	-	6	1	1	1	-	3
11	Staatswissenschaften, Politik	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
12	Philosophie 2)	24	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	3	-
13	Psychologie	9	2	-	-	-	-	-	-	2	1	2	1	-	-	1	-
14	Pädagogik 3)	13	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-
16	Kunstwissenschaften 4)	18	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	2
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
18	Germanistik	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-
19	Neuphilologie 5)	16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2	1	-	-	1
20	Altphilologie	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
21	Orientalistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. 6)	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften 7)	5	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Mathematik	10	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-
25	Physik, Astronomie, Geophys., Meteorologie	16	2	4	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	2
26	Chemie	19	12	3	4	3	2	4	4	-	-	-	-	-	1	-	3
27	Pharmazie	6	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	21	5	8	3	-	-	2	1	1	-	2	1	1	-	-	3
29	Botanik	9	2	-	-	1	1	3	1	-	-	-	-	-	1	-	2
30	Zoologie	6	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-
31	Sonst. Naturwissenschaften 8)	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	14	9	-	-	-	-	14	9	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften 9)	2	3	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Forstwirtschaft	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	5	2	4	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Architektur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Bauwesen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	1	3	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Elektrotechnik	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	22	14	22	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
42	Insgesamt	568	109	53	27	33	20	44	24	30	5	44	15	19	6	11	-
43	darunter Vertriebene 10)	67	15	2	2	5	6	4	6	2	1	2	-	-	-	-	14
44	" Zugewanderte 11)	42	9	6	8	1	-	8	-	-	-	2	-	7	1	-	7

1) Einschl. Stenografie.- 2) Einschl. Anthropologie.- 3) Einschl. Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 4) Einschl. Kirchen-
germanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 5) Einschl. Religiöswissenschaft und altkatholische Theologie.- 6) Z.B. Biologie,
die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder
schluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht
a = Lehrpersonen
b = Wissenschaftliches Hilfspersonal

den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet
und Hochschulen
mester 1952/53
Hochschulen

davon																				Lfd. Nr.								
Philosophisch - Theologische Hochschulen														Kirchliche Hochschulen														
Eichstätt		Frankfurt		Freising		Fulda		König- stein		Paderborn		Passau		Regens- burg		Theologi- sche Fakultät Trier		Bethel			Hamburg		Neuen- dettelsau		Oberursel		Wuppertal	
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b	a	b	a	b	a	b
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2	20	-	9	3	5	-	17	2	1
8	-	26	-	9	-	8	-	8	-	9	-	7	-	8	1	19	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
2	-	-	-	2	-	3	-	-	-	1	-	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	2	-	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
13	-	26	-	20	-	17	-	8	-	18	-	24	-	61	-	19	-	15	2	20	-	9	3	5	-	17	2	42
-	-	-	-	1	-	1	-	7	-	-	-	2	-	16	-	-	-	5	-	2	-	-	-	2	-	-	-	43
-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44

musik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 5) Einschl. Dolmetscherausbildung.- 6) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indo-
Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 9) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 10) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige,
vertrieben sind.- 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Ent-
zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.

**6. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal
in den Ländern des Bundes
nach Fach
Winterse**

a. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal

Lfd. Nr.	F a c h r i c h t u n g	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	270	4	15	-	20	-	23	-
2	Katholische Theologie	270	1	-	-	-	-	-	-
3	Allgemeine Medizin	3 034	228	126	7	163	4	179	5
4	Zahnmedizin	226	23	15	1	13	-	9	1
5	Tiermedizin	132	3	-	-	1	-	45	1
6	Rechtswissenschaft	498	4	25	-	35	-	37	-
7	Volkswirtschaftslehre	201	9	10	1	7	-	16	1
8	Betriebswirtschaftslehre 1)	166	5	2	-	13	-	15	2
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	107	7	1	-	6	1	9	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	58	4	1	-	4	-	5	-
11	Staatswissenschaften, Politik	45	-	1	-	2	-	7	-
12	Philosophie 2)	148	3	6	-	5	-	12	-
13	Psychologie	103	16	3	-	3	2	11	2
14	Pädagogik 3)	101	9	6	1	13	-	9	2
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	299	12	17	-	23	1	29	-
16	Kunstwissenschaften 4)	189	15	13	3	7	-	10	1
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	19	-	1	-	-	-	5	-
18	Germanistik	168	10	14	1	12	-	11	2
19	Neuphilologie 5)	326	71	18	3	23	5	21	6
20	Altphilologie	149	5	8	-	7	-	7	-
21	Orientalistik	75	3	1	-	7	-	8	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. 6)	159	17	4	-	23	3	19	2
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften 7)	131	11	-	-	10	1	22	-
24	Mathematik	275	6	7	1	10	2	52	-
25	Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	506	3	13	-	46	-	81	1
26	Chemie	616	14	17	2	26	-	105	1
27	Pharmazie	152	9	9	2	2	-	11	1
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	372	13	26	1	23	-	51	1
29	Botanik	175	15	9	-	11	2	16	-
30	Zoologie	142	9	8	1	10	1	8	-
31	Sonst. Naturwissenschaften 8)	56	6	4	-	2	-	12	1
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	237	14	35	2	4	-	64	2
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften 9)	48	1	-	-	-	-	2	-
34	Forstwirtschaft	91	4	-	-	13	1	26	1
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	77	-	-	-	-	-	22	-
36	Architektur	198	8	-	-	-	-	65	3
37	Bauwesen	277	-	-	-	-	-	95	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	421	1	-	-	4	-	130	-
39	Elektrotechnik	216	-	-	-	-	-	55	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	129	-	-	-	-	-	36	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	20	1	-	-	3	-	1	-
42	I n s a g e s a m t	10 882	564	415	26	551	23	1 341	36
43	darunter Vertriebene 10)	722	37	13	-	27	-	118	3
44	" Zugewanderte 11)	403	10	22	-	23	-	67	3

1) Einschl. Stenografie.- 2) Einschl. Anthropologie.- 3) Einschl. Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 4) Einschl. Kirchen-
germanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 5) Einschl. Religionswissenschaften und altkatholische Theologie.- 6) z.B. Biologie,
rige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewie-
eigenem Entschluß ihren Wohnsitz von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum
a) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.

**sonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
gebietes und in West-Berlin
richtungen**

mester 1952/53

schaftliches Hilfspersonal

davon												Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		West- Berlin		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
70	-	35	3	16	-	54	1	37	-	20	-	1
57	-	43	-	34	-	42	1	94	-	-	-	2
614	33	436	33	174	23	763	96	579	27	104	5	3
51	1	17	3	18	4	53	6	50	7	15	-	4
3	-	41	-	-	-	3	-	39	2	31	3	5
119	1	50	-	18	-	109	2	105	1	33	-	6
44	2	20	-	18	-	38	1	48	4	29	3	7
33	-	16	1	4	-	41	-	42	2	46	1	8
42	2	27	1	1	-	14	1	7	2	6	-	9
16	1	6	-	2	-	10	1	14	2	6	1	10
18	-	9	-	1	-	6	-	1	-	42	5	11
27	2	18	-	5	-	30	-	45	1	8	1	12
24	5	11	3	6	-	20	2	25	2	11	2	13
22	3	8	1	4	-	21	2	18	-	6	-	14
53	1	34	1	16	2	55	3	72	4	20	1	15
42	1	27	4	5	1	35	4	50	1	11	-	16
5	-	1	-	-	-	4	-	3	-	5	-	17
26	-	24	3	8	-	38	1	35	3	12	2	18
33	3	22	2	56	10	86	30	67	12	27	8	19
24	1	19	-	6	-	36	2	42	2	14	2	20
14	-	1	-	8	1	13	-	23	2	5	2	21
44	-	31	7	1	-	18	3	19	2	10	2	22
26	3	18	2	8	-	31	4	16	1	32	5	23
58	-	35	1	8	-	57	1	48	1	26	2	24
92	2	77	-	16	-	86	-	95	-	35	-	25
112	5	92	-	24	1	128	3	112	2	68	7	26
22	4	17	-	6	-	39	1	46	1	3	2	27
68	5	40	2	11	-	80	-	73	4	17	-	28
42	3	27	1	8	3	32	2	30	4	8	1	29
26	2	19	-	8	2	33	-	30	3	9	1	30
11	2	13	2	3	1	2	-	9	-	3	-	31
34	2	35	-	-	-	24	5	41	3	52	10	32
9	1	-	-	-	-	5	-	32	-	21	1	33
2	-	-	-	-	-	28	2	22	-	-	-	34
20	-	3	-	-	-	16	-	16	-	14	-	35
31	1	16	1	-	-	54	-	32	3	53	6	36
36	-	30	-	-	-	82	-	34	-	51	-	37
74	-	41	1	-	-	107	-	65	-	98	2	38
36	-	35	-	-	-	57	-	33	-	48	-	39
93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	40
3	1	11	-	-	-	2	-	-	-	-	-	41
2 176	87	1 405	72	493	48	2 352	174	2 149	98	1 015	75	42
113	2	78	6	38	2	131	14	204	10	14	-	43
92	1	34	2	51	4	57	-	57	-	27 ^{a)}	1 ^{a)}	44

musik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 5) Einschl. Dolmetscherausbildung.- 6) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indo-
Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 9) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 10) Deutsche Staats- oder Volkszugehö-
sen oder vertrieben sind.- 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus
Personenkreis der Vertriebenen gehören.-

noch: 6. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal
in den Ländern des Bundes
nach Fach
Wintersemester
b. Lehr

Lfd. Nr.	Fachrichtung	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	240	-	13	-	20	-	22	-
2	Katholische Theologie	260	-	-	-	-	-	-	-
3	Allgemeine Medizin	257	12	70	-	85	1	93	1
4	Zahnmedizin	74	1	9	-	4	-	2	-
5	Tiermedizin	71	1	-	-	1	-	27	-
6	Rechtswissenschaft	400	-	17	-	28	-	31	-
7	Volkswirtschaftslehre	147	2	9	1	7	-	13	-
8	Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	125	4	2	-	10	-	13	2
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	81	2	1	-	3	-	7	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	44	3	1	-	1	-	3	-
11	Staatswissenschaften, Politik	32	-	1	-	2	-	4	-
12	Philosophie ²⁾	128	1	5	-	4	-	11	-
13	Psychologie	82	13	2	-	2	1	9	1
14	Pädagogik ³⁾	62	2	2	-	8	-	3	-
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	246	7	12	-	19	-	24	-
16	Kunstwissenschaften ⁴⁾	161	6	10	2	6	-	9	1
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	17	-	1	-	-	-	5	-
18	Germanistik	142	9	11	1	8	-	11	2
19	Neuphilologie ⁵⁾	299	64	15	2	20	5	19	5
20	Altphilologie	128	5	7	-	7	-	7	-
21	Orientalistik	72	3	1	-	6	-	8	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. ⁶⁾	145	14	3	-	21	3	19	2
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften ⁷⁾	114	8	-	-	7	1	21	-
24	Mathematik	185	2	4	-	8	1	30	-
25	Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	326	-	5	-	36	-	53	-
26	Chemie	321	5	9	-	13	-	52	-
27	Pharmazie	84	1	5	-	2	-	5	-
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	267	4	19	-	17	-	39	-
29	Botanik	114	3	5	-	10	1	9	-
30	Zoologie	103	5	3	-	9	1	6	-
31	Sonst. Naturwissenschaften ⁸⁾	48	3	3	-	2	-	11	1
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	138	3	24	1	3	-	34	1
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften ⁹⁾	21	1	-	-	-	-	1	-
34	Forstwirtschaft	79	1	-	-	12	1	21	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	45	-	-	-	-	-	13	-
36	Architektur	122	-	-	-	-	-	38	-
37	Bauwesen	152	-	-	-	-	-	53	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	209	-	-	-	1	-	57	-
39	Elektrotechnik	106	-	-	-	-	-	22	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	84	-	-	-	-	-	22	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	16	1	-	-	3	-	1	-
42	Insgesamt	6 747	186	269	7	385	15	828	16
43	darunter Vertriebene ¹⁰⁾	484	9	13	-	23	-	76	1
44	" Zugewanderte ¹¹⁾	300	8	22	-	20	-	35	2

1) Einschl. Stenografie.- 2) Einschl. Anthropologie.- 3) Einschl. Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 4) Einschl. Kirchengermanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 5) Einschl. Religionswissenschaften und altkatholische Theologie.- 6) Z.B. Biologie, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesenen Entschluß ihren Wohnsitz von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum a) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.

sional an den wissenschaftlichen Hochschulen
gebietes und in West-Berlin
richtungen
mester 1952/53
personen

davon												Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		West- Berlin		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
63	-	31	-	15	-	46	-	30	-	18	-	1
54	-	43	-	34	-	40	-	89	-	-	-	2
316	3	186	4	50	1	200	1	257	1	60	2	3
22	-	8	-	4	-	11	-	14	1	8	-	4
3	-	18	-	-	-	2	-	20	1	13	-	5
91	-	45	-	18	-	85	-	85	-	27	-	6
28	-	18	-	5	-	29	1	38	-	21	1	7
17	-	11	-	4	-	34	-	34	2	36	1	8
32	-	18	-	1	-	13	1	6	1	1	-	9
13	1	5	-	2	-	6	-	13	2	5	-	10
13	-	5	-	1	-	5	-	1	-	38	4	11
21	-	14	-	3	-	27	-	43	1	6	1	12
18	4	8	3	5	-	17	2	21	2	9	2	13
11	-	7	1	2	-	12	1	17	-	6	-	14
39	-	27	-	12	1	46	3	67	3	14	-	15
35	-	22	1	4	-	30	1	45	1	11	-	16
5	-	1	-	-	-	3	-	2	-	3	-	17
20	-	20	2	7	-	31	1	34	3	10	2	18
25	3	22	2	54	10	80	27	64	10	24	7	19
19	1	13	-	5	-	30	2	40	2	12	2	20
13	-	1	-	8	1	12	-	23	2	5	2	21
41	-	27	5	1	-	14	2	19	2	8	2	22
21	2	14	-	7	-	28	4	16	1	21	1	23
35	-	25	1	8	-	42	-	33	-	18	1	24
53	-	47	-	11	-	62	-	59	-	20	-	25
52	1	41	-	15	-	78	2	61	2	36	2	26
9	-	7	-	3	-	24	1	29	-	1	-	27
47	2	29	1	7	-	62	-	47	1	9	-	28
28	-	15	-	5	1	21	-	21	1	5	-	29
18	2	14	-	5	-	27	-	21	2	5	-	30
9	1	11	-	3	1	2	-	7	-	2	-	31
17	-	20	-	-	-	14	-	26	1	28	2	32
7	1	-	-	-	-	2	-	11	-	19	-	33
2	-	-	-	-	-	22	-	22	-	-	-	34
11	-	2	-	-	-	10	-	9	-	9	-	35
18	-	10	-	-	-	37	-	19	-	28	1	36
21	-	14	-	-	-	51	-	13	-	23	-	37
35	-	16	-	-	-	66	-	34	-	51	1	38
16	-	13	-	-	-	39	-	16	-	25	-	39
62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	40
3	1	7	-	-	-	2	-	-	-	-	-	41
1 363	22	835	20	299	15	1 362	49	1 406	42	649	34	42
70	1	47	2	35	1	80	-	140	4	11	-	43
71	1	31	2	45	3	33	-	43	-	26 ^{a)}	1 ^{a)}	44

musik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 5) Einschl. Dolmetscherausbildung.- 6) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indo-
Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 9) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 10) Deutsche Staats- oder Volkszugeh-
sen oder vertrieben sind.- 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus
Personenkreis der Vertriebenen gehören.-

noch 6. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal
in den Ländern des Bundes
nach Fach
Wintersemester
c. Wissenschaftlich

Lfd. Nr.	Fachrichtung	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	30	4	2	-	-	-	1	-
2	Katholische Theologie	10	1	-	-	-	-	-	-
3	Allgemeine Medizin	1 777	216	56	7	78	3	86	4
4	Zahnmedizin	152	22	6	1	9	-	7	1
5	Tiermedizin	61	2	-	-	-	-	18	1
6	Rechtswissenschaft	98	4	8	-	7	-	6	-
7	Volkswirtschaftslehre	54	7	1	-	-	-	3	1
8	Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	41	1	-	-	3	-	2	-
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	26	5	-	-	3	1	2	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	14	1	-	-	3	-	2	-
11	Staatswissenschaften, Politik	13	-	-	-	-	-	3	-
12	Philosophie ²⁾	20	2	1	-	1	-	1	-
13	Psychologie	21	3	1	-	1	1	2	1
14	Pädagogik ³⁾	39	7	4	1	5	-	6	2
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	53	5	5	-	4	1	5	-
16	Kunstwissenschaften ⁴⁾	28	9	3	1	1	-	1	-
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	2	-	-	-	-	-	-	-
18	Germanistik	26	1	3	-	4	-	-	-
19	Neuphilologie ⁵⁾	27	7	3	1	3	-	2	1
20	Altphilologie	21	-	1	-	-	-	-	-
21	Orientalistik	3	-	-	-	1	-	-	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. ⁶⁾	14	3	1	-	2	-	-	-
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften ⁷⁾	17	3	-	-	3	-	1	-
24	Mathematik	90	4	3	1	2	1	22	-
25	Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	180	3	8	-	10	-	28	1
26	Chemie	295	9	8	2	13	-	53	1
27	Pharmazie	68	8	4	2	-	-	6	1
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	105	9	7	1	6	-	12	1
29	Botanik	61	12	4	-	1	1	7	-
30	Zoologie	39	4	5	1	1	-	2	-
31	Sonst. Naturwissenschaften ⁸⁾	8	3	1	-	-	-	1	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	99	11	11	1	1	-	30	1
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften ⁹⁾	27	-	-	-	-	-	1	-
34	Forstwirtschaft	12	3	-	-	1	-	5	1
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	32	-	-	-	-	-	9	-
36	Architektur	76	8	-	-	-	-	27	3
37	Bauwesen	125	-	-	-	-	-	42	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	212	1	-	-	3	-	73	-
39	Elektrotechnik	110	-	-	-	-	-	33	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	45	-	-	-	-	-	14	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	4	-	-	-	-	-	-	-
42	Insgesamt	4 135	378	146	19	166	8	513	20
43	darunter Vertriebene ¹⁰⁾	238	28	-	-	4	-	42	2
44	" Zugewanderte ¹¹⁾	103	2	-	-	3	-	32	1

1) Einschl. Stenografie.- 2) Einschl. Anthropologie.- 3) Einschl. Leibesübungen, Sport und Sporterziehung.- 4) Einschl. Kirchen- germanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 5) Einschl. Religionswissenschaften und altkatholische Theologie.- 6) Z.B. Biologie, rige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewie- eigenen Entschluß ihren Wohnsitz von Berlin sowie der sowjetischen Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum a) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.

sonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
gebietes und in West-Berlin
richtungen
mester 1952/53
ches Hilfspersonal

davon												Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		West- Berlin		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
7	-	4	3	1	-	8	1	7	-	2	-	1
3	-	-	-	-	-	2	1	5	-	-	-	2
298	30	250	29	124	22	563	95	322	26	44	3	3
29	1	9	3	14	4	42	6	36	6	7	-	4
-	-	23	-	-	-	1	-	19	1	18	3	5
28	1	5	-	-	-	24	2	20	1	6	-	6
16	2	2	-	13	-	9	-	10	4	8	2	7
16	-	5	1	-	-	7	-	8	-	10	-	8
10	2	9	1	-	-	1	-	1	1	5	-	9
3	-	1	-	-	-	4	1	1	-	1	1	10
5	-	4	-	-	-	1	-	-	-	4	1	11
6	2	4	-	2	-	3	-	2	-	2	-	12
6	1	3	-	1	-	3	-	4	-	2	-	13
11	3	1	-	2	-	9	1	1	-	-	-	14
14	1	7	1	4	1	9	-	5	1	6	1	15
7	1	5	3	1	1	5	3	5	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	17
6	-	4	1	1	-	7	-	1	-	2	-	18
8	-	-	-	2	-	6	3	3	2	3	1	19
5	-	6	-	1	-	6	-	2	-	2	-	20
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	21
3	-	4	2	-	-	4	1	-	-	2	-	22
5	1	4	2	1	-	3	-	-	-	11	4	23
23	-	10	-	-	-	15	1	15	1	8	1	24
39	2	30	-	5	-	24	-	36	-	15	-	25
60	4	51	-	9	1	50	1	51	-	32	5	26
13	4	10	-	3	-	15	-	17	1	2	2	27
21	3	11	1	4	-	18	-	26	3	8	-	28
14	3	12	1	3	2	11	2	9	3	3	1	29
8	-	5	-	3	2	6	-	9	1	4	1	30
2	1	2	2	-	-	-	-	2	-	1	-	31
17	2	15	-	-	-	10	5	15	2	24	8	32
2	-	-	-	-	-	3	-	21	-	2	1	33
-	-	-	-	-	-	6	2	-	-	-	-	34
9	-	1	-	-	-	6	-	7	-	5	-	35
13	1	6	1	-	-	17	-	13	3	25	5	36
15	-	16	-	-	-	31	-	21	-	28	-	37
39	-	25	1	-	-	41	-	31	-	47	1	38
20	-	22	-	-	-	18	-	17	-	23	-	39
31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	40
-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
813	65	570	52	194	33	990	125	743	56	366	41	42
43	1	31	4	3	1	51	14	64	6	3	-	43
21	-	3	-	6	1	24	-	14	-	1 ^{a)}	-	44

musik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 5) Einschl. Dolmetscherausbildung.- 6) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indo-
Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 9) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 10) Deutsche Staats- oder Volkszugehö-
sen oder vertrieben sind.- 11) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus
Personenkreis der Vertriebenen gehören.-

**7. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal
nach Stellungsgruppen, Hoch
Winterse**

Lfd. Nr.	Fachrichtung	38tliche Hochschulen											
		Lehrpersonen und wissenschaftl. Hilfspersonal insgesamt		Lehrpersonen insgesamt		d a v o n							
						Lehrstuhl- inhaber ¹⁾		Honorar- professoren ²⁾		Nicht- ordinarisch ³⁾		Gast- professoren und -dozenten ⁴⁾	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	270	4	240	-	127	-	12	-	51	-	4	-
2	Katholische Theologie	270	1	260	-	173	-	9	-	33	-	2	-
3	Allgemeine Medizin	3 034	228	1 257	12	380	1	40	-	796	11	9	-
4	Zahnmedizin	226	23	74	1	28	1	2	-	34	-	1	-
5	Tiermedizin	132	3	71	1	33	-	6	-	26	1	-	-
6	Rechtswissenschaft	498	4	400	-	181	-	49	-	84	-	8	-
7	Volkswirtschaftslehre	201	9	147	2	66	-	10	-	48	2	5	-
8	Betriebswirtschaftslehre ⁷⁾	166	5	125	4	38	-	5	-	25	2	1	-
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	107	7	81	2	17	-	11	-	8	-	2	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	58	4	44	3	17	-	5	-	15	1	1	-
11	Staatswissenschaften, Politik	45	-	32	-	16	-	2	-	5	-	1	-
12	Philosophie ⁸⁾	148	3	128	1	63	-	9	-	40	-	2	-
13	Psychologie	103	16	82	13	19	-	5	-	30	5	1	-
14	Pädagogik ⁹⁾	101	9	62	2	26	1	5	-	14	-	-	-
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	299	12	246	7	100	1	23	-	95	3	6	-
16	Kunstwissenschaften ¹⁰⁾	189	15	161	6	52	-	13	-	63	3	2	-
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	19	-	17	-	2	-	9	-	1	-	-	-
18	Germanistik	168	10	142	9	49	-	9	-	56	3	2	-
19	Neuphilologie ¹¹⁾	326	71	299	64	48	2	3	-	40	7	9	-
20	Altphilologie	149	5	128	5	43	-	7	-	29	-	1	-
21	Orientalistik	75	3	72	3	28	-	1	-	25	1	-	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. ¹²⁾	159	17	145	14	32	-	3	-	31	3	1	-
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften ¹³⁾	131	11	114	8	23	-	11	-	34	4	2	-
24	Mathematik	275	6	185	2	84	1	3	-	80	1	1	-
25	Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	506	3	326	-	119	-	23	-	150	-	2	-
26	Chemie	616	14	321	5	120	2	18	-	146	2	5	-
27	Pharmazie	152	9	84	1	19	-	3	-	30	-	-	-
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	372	13	267	4	94	1	12	-	122	2	5	-
29	Botanik	175	15	114	3	40	-	7	-	51	2	-	-
30	Zoologie	142	9	103	5	29	-	4	-	61	5	1	-
31	Sonst. Naturwissenschaften ¹⁴⁾	56	6	48	3	20	1	3	-	20	2	-	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	237	14	138	3	58	-	9	-	40	1	2	-
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften ¹⁵⁾	48	1	21	1	14	-	-	-	2	-	-	-
34	Forstwirtschaft	91	4	79	1	32	-	2	-	28	1	2	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	77	-	45	-	18	-	4	-	5	-	-	-
36	Architektur	198	8	122	-	62	-	11	-	12	-	-	-
37	Bauwesen	277	-	152	-	64	-	20	-	28	-	-	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	421	1	209	-	93	-	18	-	47	-	1	-
39	Elektrotechnik	216	-	106	-	38	-	9	-	31	-	4	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	129	-	84	-	23	-	7	-	30	-	-	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	20	1	16	1	4	-	2	-	6	-	-	-
42	I n s g e s a m t	10 882	564	6 747	186	2 492	11	404	-	2 472	62	83	-
43	darunter Vertriebene ¹⁶⁾	722	37	484	9	201	1	19	-	199	2	12	-
44	" Zugewanderte ¹⁷⁾	403	10	300	8	150	2	13	-	97	4	14	-

1) Ordentliche Professoren, planmäßige außerordentliche Professoren, Emeriti mit Lehrfähigkeit, Emeriti ohne Lehrfähigkeit.- 2) Im Honorarprofessoren aufgenommen.- 3) Beamtete außerplanmäßige Professoren, sonstige beamtete Nichtordinarien, nichtbeamtete außerplan-
unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und
nichtplanmäßige Assistenten ohne Habilitation.- 7) Einschl. Stenografie.- 8) Einschl. Anthropologie.- 9) Einschl. Leibesübungen,
12) z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik, Sprecherziehung und Sprechtechnik.- 13) Einschl. Religionswissenschaft
wirtschaft.- 16) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder
dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen

**an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet
schularten und Fachrichtungen**

mester 1952/53

		Universitäten																		Lfd. Nr.
		Wissenschaft- liches Hilfspersonal insgesamt ⁶⁾		Lehrpersonen und wissenschaftl. Hilfspersonal insgesamt		Lehrpersonen insgesamt		d a v o n								Wissenschaft- liches Hilfspersonal insgesamt ⁶⁾				
Übrige Lehrpersonen ³⁾								Lehrstuhl- inhaber ¹⁾	Honorar- professoren ²⁾		Nicht- ordinarien ³⁾	Gast- professoren und -lesenten ⁴⁾		Übrige Lehrpersonen ⁵⁾						
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.			
46	-	30	4	200	4	177	-	100	-	12	-	34	-	-	-	31	-	23	4	1
43	-	10	1	150	1	140	-	91	-	7	-	23	-	-	-	19	-	10	1	2
32	-	1 777	216	3 024	228	1 247	12	380	1	39	-	791	11	9	-	28	-	1 777	216	3
9	-	152	22	225	23	73	1	28	1	2	-	33	-	1	-	9	-	152	22	4
6	-	61	2	87	2	44	1	21	-	4	-	14	1	-	-	5	-	43	1	5
78	-	98	4	457	3	365	-	172	-	45	-	79	-	8	-	61	-	92	3	6
18	-	54	7	160	8	114	2	52	-	6	-	38	2	4	-	14	-	46	6	7
56	2	41	1	104	4	75	3	26	-	4	-	17	2	1	-	27	1	29	1	8
43	2	26	5	81	4	59	-	14	-	9	-	6	-	2	-	28	-	22	4	9
6	2	14	1	39	1	28	-	13	-	4	-	10	-	1	-	-	-	11	1	10
8	-	13	-	40	-	28	-	15	-	2	-	4	-	1	-	6	-	12	-	11
14	1	20	2	110	3	93	1	42	-	7	-	37	-	2	-	5	1	17	2	12
27	8	21	3	82	14	64	12	15	-	4	-	23	4	1	-	21	8	18	2	13
17	1	39	7	83	9	44	2	19	1	4	-	11	-	-	-	10	1	39	7	14
22	3	53	5	267	12	217	7	89	1	22	-	86	3	5	-	15	3	50	5	15
31	3	28	9	145	12	121	4	43	-	13	-	48	1	1	-	16	3	24	8	16
5	-	2	-	14	-	13	-	2	-	8	-	1	-	-	-	2	-	1	-	17
26	6	26	1	159	9	133	8	47	-	9	-	53	3	2	-	22	5	26	1	18
199	55	27	7	289	61	264	55	46	2	2	-	36	7	9	-	171	46	25	6	19
48	5	21	-	136	5	115	5	42	-	7	-	29	-	1	-	36	5	21	-	20
18	2	3	-	75	3	72	3	28	-	1	-	25	1	-	-	18	2	3	-	21
78	11	14	3	144	15	130	12	32	-	3	-	29	3	1	-	65	9	14	3	22
44	4	17	3	107	11	91	8	21	-	9	-	30	4	2	-	29	4	16	3	23
17	-	90	4	163	4	121	2	59	1	2	-	52	1	1	-	7	-	42	2	24
32	-	180	3	360	2	233	-	82	-	18	-	115	-	2	-	16	-	127	2	25
32	1	295	9	344	8	183	3	73	1	11	-	85	2	4	-	10	-	161	5	26
32	1	68	8	120	8	63	1	15	-	3	-	23	-	-	-	22	1	57	7	27
34	1	105	9	284	9	200	2	71	-	9	-	95	2	5	-	20	-	84	7	28
16	1	61	12	135	12	86	2	31	-	7	-	39	2	-	-	9	-	49	10	29
8	-	39	4	125	9	87	5	24	-	3	-	58	5	1	-	1	-	38	4	30
5	-	8	3	48	6	41	3	18	1	3	-	17	2	-	-	3	-	7	3	31
29	2	99	11	143	7	84	2	37	-	9	-	26	1	1	-	11	1	59	5	32
5	1	27	-	11	1	8	1	5	-	-	-	-	-	-	-	3	1	3	-	33
15	-	12	3	88	4	76	1	32	-	1	-	28	1	2	-	13	-	12	3	34
18	-	32	-	17	-	10	-	3	-	3	-	1	-	-	-	3	-	7	-	35
37	-	76	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	36
40	-	125	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	37
50	-	212	1	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	38
24	-	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
24	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
4	1	4	-	6	1	6	1	1	-	2	-	-	-	-	-	3	1	-	-	41
1 296	113	4 135	378	8 028	503	4 908	159	1 790	9	294	-	1 996	58	67	-	761	92	3 120	344	42
53	6	238	28	473	27	322	3	143	-	14	-	138	2	8	-	19	1	151	24	43
26	2	103	2	297	8	228	6	116	2	11	-	79	4	13	-	9	-	69	2	44

Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschullehrergesetzes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrstätigkeit ausübenden mäßige Professoren, beamtete Dozenten, nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten), habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren.- 4) Mit mäßige Professoren, beamtete Dozenten, nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten), habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren.- 5) Nichtbeamtete Lehrbeauftragte und Lektoren, sonstige Lehrpersonen.- 6) Flammmäßige Assistenten ohne Habilitation, Sport und Sporterziehung.- 10) Einschl. Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 11) Einschl. Dolmetscherausbildung.- und altkatholische Theologie.- 14) Z.B. Biologie, Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 15) Z.B. Brauerei, Brennerlei und Zucker- aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 17) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.

noch: 7. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal
nach Stellungsgruppen, Hoch
Wintersemester

Lfd. Nr.	Fachrichtung	Technische Hochschulen											
		Lehrpersonen und wissenschaftl. Hilfspersonal insgesamt		Lehrpersonen insgesamt		davon							
						Lehrstuhl- inhaber ¹⁾		Honorar- professoren ²⁾		Nicht- ordinarien ³⁾		Gast- professoren und -dozenten ⁴⁾	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Evangelische Theologie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Katholische Theologie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Allgemeine Medizin	3	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-
4	Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Rechtswissenschaft	19	1	18	-	2	-	2	-	2	-	-	-
7	Volkswirtschaftslehre	20	-	16	-	8	-	2	-	3	-	1	-
8	Betriebswirtschaftslehre 7)	19	-	16	-	3	-	1	-	4	-	-	-
9	Sonst. Wirtschaftswissenschaften	18	1	17	1	1	-	2	-	2	-	-	-
10	Soziologie u. Sozialwissenschaften	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Staatswissenschaften, Politik	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
12	Philosophie 8)	14	-	11	-	6	-	2	-	3	-	-	-
13	Psychologie	10	2	9	1	1	-	1	-	4	1	-	-
14	Pädagogik 9)	5	-	5	-	-	-	-	-	1	-	-	-
15	Geschichte einschl. Vorgesch. u. Völkerkd.	19	-	17	-	4	-	1	-	6	-	1	-
16	Kunstwissenschaften 10)	26	3	22	2	8	-	-	-	9	2	1	-
17	Bibliotheks- u. Zeitungswissenschaften	3	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-
18	Germanistik	3	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-
19	Neuphilologie 11)	19	5	19	5	-	-	1	-	1	-	-	-
20	Altphilologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Orientalistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonst. Philologien u. Sprachwissensch. 12)	12	2	12	2	-	-	-	-	1	-	-	-
23	Sonst. Kultur- u. Geisteswissenschaften 13)	19	-	18	-	2	-	1	-	2	-	-	-
24	Mathematik	102	2	54	-	24	-	1	-	23	-	-	-
25	Physik, Astronomie, Geophys., Meteorologie	128	1	77	-	31	-	5	-	30	-	-	-
26	Chemie	241	4	119	1	39	1	7	-	53	-	1	-
27	Pharmazie	25	1	15	-	4	-	-	-	5	-	-	-
28	Geographie, Geologie, Mineralogie	62	3	46	1	15	1	3	-	20	-	-	-
29	Botanik	29	2	19	-	7	-	-	-	8	-	-	-
30	Zoologie	11	-	10	-	4	-	1	-	2	-	-	-
31	Sonst. Naturwissenschaften 14)	3	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-
32	Landwirtschaft, Tierzucht, Gartenbau	71	3	40	1	16	-	-	-	7	-	1	-
33	Landwirtschaftl. techn. Wissenschaften 15)	32	-	11	-	7	-	-	-	2	-	-	-
34	Forstwirtschaft	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Vermessungswesen (Geodäsie)	53	-	30	-	13	-	1	-	2	-	-	-
36	Architektur	197	8	121	-	62	-	11	-	12	-	-	-
37	Bauwesen	275	-	150	-	64	-	20	-	28	-	-	-
38	Maschinenbau einschl. Schiffbau	413	1	207	-	91	-	18	-	47	-	1	-
39	Elektrotechnik	213	-	103	-	36	-	9	-	30	-	4	-
40	Bergbau und Hüttenwesen	93	-	62	-	15	-	4	-	26	-	-	-
41	Sonst. techn. Wissenschaften	12	-	8	-	3	-	-	-	5	-	-	-
42	I n s g e s a m t	2 177	39	1 271	14	469	2	94	-	340	3	10	-
43	darunter Vertriebene 16)	167	6	95	3	40	1	4	-	30	-	4	-
44	" Zugewanderte 17)	55	-	30	-	19	-	1	-	5	-	1	-

1) Ordentliche Professoren, planmäßige außerordentliche Professoren, Emeriti mit Lehrfähigkeit, Emeriti ohne Lehrfähigkeit.- 2) Im Honorarprofessoren aufgenommen.- 3) Beamtete außerplanmäßige Professoren, sonstige beamtete Nichtordinarien, nichtbeamtete außerplan-unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und nichtplanmäßige Assistenten ohne Habilitation.- 7) Einschl. Stenografie.- 8) Einschl. Anthropologie.- 9) Einschl. Leibesübungen, 12) z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik, Spracherziehung und Sprechtechnik.- 13) Einschl. Religionswissenschaft wirtschaft.- 16) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder dem 1.1.1945 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin sowie der sowjetischen

an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet
schularten und Fachrichtungen
ster 1952/53

Sonstige Hochschulen																				Lfd. Nr.
Übrige Lehrpersonen 5)		Wissenschaft- liches Hilfspersonal insgesamt 6)		Lehrpersonen und wissenschaftl. Hilfspersonal insgesamt		Lehrpersonen insgesamt		d a v o n								Wissenschaft- liches Hilfspersonal insgesamt 6)				
								Lehrstuhl- inhaber 1)		Monerar- professoren 2)		Nicht- ordinarien 3)		Gast- professoren und -dozenten 4)				Übrige Lehrpersonen 5)		
inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	inges.	weibl.	
1	-	-	-	69	-	62	-	27	-	-	-	17	-	4	-	14	-	7	-	
1	-	-	-	119	-	119	-	82	-	2	-	10	-	2	-	23	-	-	-	2
2	-	-	-	7	-	7	-	-	-	1	-	4	-	-	-	2	-	-	-	3
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	45	1	27	-	12	-	2	-	12	-	-	-	1	-	18	1	5
12	-	1	1	22	-	17	-	7	-	2	-	3	-	-	-	5	-	5	-	6
2	-	4	-	21	1	17	-	6	-	2	-	7	-	-	-	2	-	4	1	7
8	-	3	-	43	1	34	1	9	-	-	-	4	-	-	-	21	1	9	-	8
12	1	1	-	8	2	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	3	1	3	1	9
1	-	-	-	18	3	15	3	4	-	1	-	5	1	-	-	5	2	3	-	10
1	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	11
-	-	3	-	24	-	24	-	15	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	12
3	-	1	1	11	-	9	-	3	-	-	-	3	-	-	-	3	-	2	-	13
4	-	-	-	13	-	13	-	7	-	1	-	2	-	-	-	3	-	-	-	14
5	-	2	-	13	-	12	-	7	-	-	-	3	-	-	-	2	-	1	-	15
4	-	4	1	18	-	18	-	1	-	-	-	6	-	-	-	11	-	-	-	16
2	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	17
1	-	-	-	6	1	6	1	-	-	-	-	3	-	-	-	3	1	-	-	18
17	5	-	-	18	5	16	4	2	-	-	-	3	-	-	-	11	4	2	1	19
-	-	-	-	13	-	13	-	1	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
11	2	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	22
13	-	1	-	5	-	5	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	23
6	-	48	2	10	-	10	-	1	-	-	-	5	-	-	-	4	-	-	-	24
11	-	51	1	18	-	16	-	6	-	-	-	5	-	-	-	5	-	2	-	25
19	-	122	3	31	2	19	1	8	-	-	-	8	-	-	-	3	1	12	1	26
6	-	10	1	7	-	6	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	1	-	27
8	-	16	2	26	1	21	1	8	-	-	-	7	-	-	-	6	1	5	-	28
4	-	10	2	11	1	9	1	2	-	-	-	4	-	-	-	3	1	2	-	29
3	-	1	-	6	-	6	-	1	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-	-	30
2	-	-	-	5	-	4	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	31
16	1	31	2	23	4	14	-	5	-	-	-	7	-	-	-	2	-	9	4	32
2	-	21	-	5	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	33
2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
14	-	23	-	7	-	5	-	2	-	-	-	2	-	-	-	1	-	2	-	35
36	-	76	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
38	-	125	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	37
50	-	206	1	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	38
24	-	110	-	3	-	3	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	39
17	-	31	-	36	-	22	-	8	-	3	-	4	-	-	-	7	-	14	-	40
-	-	4	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	41
358	9	906	25	677	22	568	13	233	-	16	-	136	1	6	-	177	12	109	9	42
17	2	72	3	82	4	67	3	18	-	1	-	31	-	-	-	17	3	15	1	43
4	-	25	-	51	2	42	2	15	-	1	-	13	-	-	-	13	2	9	-	44

Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschullehrergesetzes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrtätigkeit ausübenden mäßige Professoren, beamtete Dozenten, nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten), habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren.- 4) Mit -dozenten.- 5) Nichthabilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren, sonstige Lehrpersonen.- 6) Planmäßige Assistenten ohne Habilitation, Sport und Sporterziehung.- 10) Einschl. Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Archäologie.- 11) Einschl. Dolmetscherausbildung.- und altkatholische Theologie.- 14) Z.B. Biologie, Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 15) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zucker- aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 17) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Besatzungszone nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.

**8. Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen
in West-Berlin nach ihrer Stellung**

Wintersemester 1952/53

Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal	d a v o n									
	Hochschulen insgesamt		Freie Universität		Techn. Universität		Deutsche Hochschule für Politik		Kirchliche Hochschule	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Lehrstuhlinhaber insgesamt	234	3	100	1	124	2	-	-	10	-
davon										
Ordentliche Professoren ¹⁾	157	-	75	-	74	-	-	-	8	-
Planmäßige außerordentliche Professoren ¹⁾	59	3	21	1	36	2	-	-	2	-
Emeriti mit Lehrtätigkeit ²⁾	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-
Emeriti ohne Lehrtätigkeit	13	-	4	-	9	-	-	-	-	-
Honorarprofessoren ³⁾	49	-	26	-	21	-	-	-	2	-
Nichtordinarien insgesamt	145	9	77	7	55	2	-	-	13	-
davon										
Beamtete außerplanmäßige Professoren ⁴⁾	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige beamtete Nichtordinarien ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtbeamtete außerplanmäßige Professoren ⁶⁾	24	-	10	-	13	-	-	-	1	-
Beamtete Dozenten ⁷⁾	28	2	22	2	-	-	-	-	6	-
Nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten)	61	6	22	4	38	2	-	-	1	-
Habilitierte Lehrbeauftragte u. Lektoren ⁸⁾	28	-	19	-	4	-	-	-	5	-
Gastprofessoren und -dozenten ⁹⁾	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Übrige Lehrpersonen insgesamt	218	22	86	12	93	5	38	4	1	1
davon										
Nichthabilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren	208	22	86	12	93	5	28	4	1	1
Sonstige Lehrpersonen	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-
Lehrpersonen insgesamt	649	34	289	20	293	9	38	4	29	1
Wissenschaftliches Hilfspersonal insgesamt	366	41	152	20	208	20	4	1	2	-
davon										
Planmäßige Assistenten ohne Habilitation ¹⁰⁾	366	41	152	20	208	20	4	1	2	-
Nichtplanmäßige Assistenten ohne Habilitation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrpersonen u. wissenschaftliches Hilfspersonal Z u s a m m e n	1 015	75	441	40	501	29	42	5	31	1

1) Auch Vertreter von Lehrstühlen, soweit sie ein Berufungsverfahren unterzeichnet haben.- 2) Emeritierte o. und ao. Professoren, soweit sie mit der Wahrung der Geschäfte des Lehrstuhls beauftragt sind.- 3) Im Sinne des Hochschulrechts, in Bayern des Hochschullehrergesetzes von 1948. Es sind hier nur die eine Lehrtätigkeit ausübenden Honorarprofessoren aufgenommen.- Inhaber von Widerrufsbeamtenstellen, z.B. Diätendozenten, Inhaber von planmäßigen Assistentenstellen.- 4) Z.B. als Wissenschaftlicher Rat, Kustos, Prosektor usw.- 5) Privatdozenten mit dem Titel eines apl. Professors. Entfällt in Bayern.- 6) Sofern sie als Assistenten oder nach der Diätenordnung bezahlt werden. In Bayern Privatdozenten im Beamtenverhältnis.- 7) Mit und ohne Professortitel.- 8) Mit unbefristetem Lehrauftrag, z.B. ehemalige Lehrstuhlinhaber; mit besoldetem Lehrauftrag, z.B. ausländische Gastprofessoren und -dozenten.- 9) Z.B. Oberingenieure, Oberärzte ohne Habilitation, die nach der Diätenordnung bezahlt werden.- 10) Z.B. Oberingenieure, Oberärzte ohne Habilitation, die nach der Diätenordnung bezahlt werden.

Wintersemester 1952/53

1) Kirchliche Hochschule und Deutsche Hochschule für Politik.- 2) Z.B. vergleichende Sprachwissenschaften, Indogermanistik.- 3) Z.B. Biologie, Mikrobiologie, Bakteriologie, Eugenik.- 4) Z.B. Brauerei, Brennerei und Zuckerwirtschaft.- 5) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- 6) Nur Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetischen Sektor von Berlin.-
a) Deutsche Hochschule für Politik.